



HANS GÁL

DER ARZT DER SOBEIDE

# DER ARZT DER SOBEIDE

KOMISCHE OPER IN EINEM  
VORSPIEL UND ZWEI AKTEN

DICHTUNG VON FRITZ ZOREF

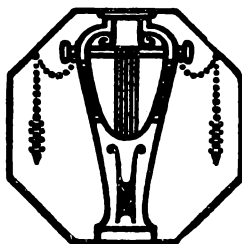
MUSIK

VON

HANS GÁL

Op. 4

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT  
VOM KOMPONISTEN



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.

WIEN Copyright 1919 by Universal-Edition LEIPZIG

## PERSONEN:

JUAN SANCHEZ DE LA MANCHA . . . . .	Tenor
ANNITA, dessen Braut . . . . .	Sopran
DON PEDRO, Arzt, deren Vater . . . . .	Bariton
PAQUITA, Annitas Zofe . . . . .	Sopran
DON MIGUEL DE ZUELOS, ein abenteuernder Hidalgo	Tenor
LOPEZ, dessen Diener . . . . .	Baß
JACINTO, Heilgehilfe des Don Pedro. . . . .	Bariton
SOBEIDE. . . . .	Sopran
FATIME } ihre Gespielinnen . . . . .	{ Alt
ZULEIMA } . . . . .	{ Sopran
ALI, Eunuche . . . . .	Sopran
NAHENA, Händlerin . . . . .	Alt
EIN JUNGER STUTZER . . . . .	Tenor
EIN ZWEITER, dessen Freund . . . . .	Baß
EIN OBSTWEIB . . . . .	Alt
ERSTER } Gassenjunge . . . . .	{ Sopran
ZWEITER } . . . . .	{ Alt
Kinder, Volk, Haremsweiber, Sklavinnen, Eunuchen	

## ORT DER HANDLUNG:

Das Vorspiel spielt auf einem belebten Platze bei einem Stadttor des alten Granada, der erste Akt im Hause des Don Pedro, das erste Bild des zweiten in einem Hofe der Altstadt, das zweite Bild vor und in dem Hareme eines Maurischen

Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts

## ORCHESTERBESETZUNG:

3 FLÖTEN	2 FAGOTTE	PAUKEN
(3. auch kleine Fl.)	(2. auch Kontrafag.)	SCHLAGWERK
2 OBOEN	4 HÖRNER	(Becken, Triangel,
(2. auch Engl. Horn)	3 TROMPETEN	Tambourin, große
2 KLARINETTEN	3 POSAUNEN	Trommel, kleine
in B und A	BASSTUBA	Trommel, Glocken-
(1. auch D-Klar.,	HARFE	spiel)
2. auch Baß-Klar.)		STREICHER

Auf der Bühne: Orgel (oder Harmonium)

# Der Arzt der Sobeide.

Komische Oper in einem Vorspiel und zwei Akten.

## Vorspiel.

Hans Gál Op.4.

**Sehr lebhaft.**

**Vorhang auf!** (Straße in Granada; links hinten das Stadttor, rechts eine Kirche; mehrere Verkaufstände. Lebhaftes Treiben der Passanten und Gaffer; Gruppen feilschender Verkäufer, Bettler, etc. Durch das Stadttor kommt Miguel im bestaubten Reisekleid, hinter ihm Lopez mit dem Felleisen, müde und verdrossen. Miguel arbeitet sich langsam durch die Menge bis zum Vordergrund, staunend, bewundernd. Lopez wischt sich wiederholt erschöpft die Stirne.)



First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*, *mp*, *sf*, *pp*, *mf*.

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *sfp*, *sfp*, *p*.

Third system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *sf*, *sf*, *f*, *cresc. sempre*.

Fourth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *poco rit.*, *a tempo*, *f*, *ff*, *mf*. Includes vocal line with lyrics: "End - lich, end - - lich!".

Fifth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *f*. Includes vocal line with lyrics: "Mei - ner Träu - me gau - kelnd, lok - kend Ziel wahr ge - wor - den,".

M. *wahr - stes* Le - ben, *mf* Lo - pez, hei, wir sind am Ziel! *f*

M. (begeistert) Per - le von Spa - ni - en! *ff* Gra - na - - da! *tr*

*p* *fp* *mf*

*ff* *p*

Lopez. Höch - ste Zeit ist's, bei San Ja - go, daß wir nun zur Ru - he

L. *sf*  
kom-men, die-se Jagd von Nord nach Sü-den hat mich schreck-lich

*sfp* *sfp* *mf*

**4** Miguel. *mf*  
Die-ses Trei-ben, die-se Men-ge!

L. her-ge-nom-men!

**4** *p* *pp* *p*

M. Al-les wo-gend, le-bend-sprü-hend, wie mir's stets mein

*pp* *mf*

M. Traum ge-malt!

*f* *sf* *p* *pp*

Lopez.

Herr, ich glaub's Euch un - ge - schwor - ren, daß die Stadt mit ih - ren

*pp*

L. Mäd - chen bes - ser Euch be - hagt zum Tän - deln, als das stil - le Fel - sen.

*sf* *sf* *f*

*p* *sfp* *sfp* *mf* *sf*

[5] Miguel (lachend).  
Willst du pred'gen?

L. nest Eu - rer Ah - nen, hoch bei Tor - la!

[5]

*mp* *p* *sf*

*mf* Immer sehr lebhaft.

L. Nein Sen - nor! Ei - ne Sor - ge schwebt mir vor:

*animato*

*pp* *sf* *p* *pp* *p*

L. *sfp*

Ihr seid ein von Eu - rem Va - ter mir ver - trau - tes teu - res Gut.-

*pp* *pp*

Miguel (lachend).

Und dein Amt wird dir schon sau - er?

(pathetisch) *f* *rit.*

Viel — auf mei-nen Schul-tern ruht!

*pp rit.*

*a tempo mf* **6** *sfp*

Doch wenn Rat und wei - se Mah - nung nim - mer hem - men Eu - ren Schritt,

*p a tempo*

Miguel (heiter).

Ei, dann tust du

*sfp*

der Euch führt gar tol - le We - ge,-

*pp* *pp*

M. sel - ber mit? (ernsthaft)

L. Si - cher - lich!

*mf*

**7** Noch lebhafter.

L. Ob's heu - te gilt, — in Ge - mä - cher ein - zu - drin - gen,

*f* *f* *mf*

L. mor - gen, Dra - chen zu - be - zwin - gen, topp, Sen -

*ff* *f* *f* *p*

**8** Miguel.

L. Bra - vo, Lo - pez,

nor, ich hal - te mit!

*f* *fp*

M. *so ist's recht! Wirst auf dei - ne Rechnung kom - men!*

L. *Al - les wird halb -*

*fp* *f* *f*

L. *part ge - nom - men: wie der Herr, — so — auch der*

*ff* *ff* *f*

8.....

9

L. *Knecht!*

*ff*

(Nahena kommt herbei, erblickt die Beiden und tritt unter höflichen Begrüßungen näher.)

*ff* *f* *sf* *sf* *sf* *sf*

*ff* *mf*

10

Recht gemächlich.

Nahena.

*p*

Sieh mal an, ein frem - der Jüngling und sein Diener,-

*mp*

*p*

N. wie ge - funden! Trügt nicht al - les, zäh - len bei - de bald zu meinen lie - ben

N. Kun - den!  
Lopez (zu Miguel).

Ei, ver - flucht! Ich mein - te schon, Eu - re gött - li - che Gra - na - da ber - ge

*p*

L. Mäd - chen bloß und Frau - en, wie Gra - nat - - frucht an - zu - schauen!

*p*



11

*p*

L. *rit.*

Doch ein Blick hat mir ge-nügt, daß nicht Schön-heit bloß die Mau-ern

*pp dolce*

*rit.*

L. *a tempo* *f* *rit.*

wah - ren: seh' ich doch mit Schau - ern, wie die Mär' ge - wal - tig

*pp a tempo* *rit.* *cresc.* *sf* *f*

12 Nahena.  
a tempo

Ei, — mein Freund, nicht gar zu ei-lig, bin zwar alt und häß-lich freilich,

L.

lügt!

12 p a tempo

N.    
a - ber des - sen un - be - scha - det mit gar man - cher Kunst be - gna - det. -

(schmeichelnd)

N. Und dein Herr, der schö - ne Herr, der wird sicher mein be - dür - fen,

N. will er ein-mal, - Ihr ver-steht? süß - ver - bot - ne Trän - ke schlür - fen -

**13** Miguel (belustigt)

Ich ver-ste - he: Kup - pe - lei scheint dein lieb-li-ches Ge - wer - -

Nahena (entrüstet).

M. Pfui doch Herr! Ich leb' und ster-be ehr-lich, das be-haupt' ich frei!

## [14] Lopez (hänselnd)

*poco rit.* Eu-re Angst war nicht von nö-ten,

*pp* *p a tempo*

L. Eu-rer Tu-gend nah zu tre-ten, lag, beim Teu-fel, mei-nem

L. Herrn, so wie mir nicht min-der, fern.

*rit.* *a tempo, animato*

*pp scherzando*

## [15] Nahena (hartnäckig).

Doch Ihr kommt von weit her, wie?

L. Wei-ter sicher lich, als sie!

[15]

*p*

N. 

Seid be - staubt und rei - se - mü - de, wollt nun Her - berg,

N. 

Küh - lung fin - den, - ei, was gilt's? Ihr seid doch si - cher

*pp sf pp sf pp sf*

N. 

aus dem schö - nen Bar - ce - lo - - - na? Lopez. *f*

Falsch ge - ra - ten!

L. 

Gra den We - ges von den Höh'n der Py - re - - nä - en, wo sein Schloß gen.

*mf f mp*

L. *f*

ü - ber Tor - la, zieht mein Rit - ter in die Welt, hier.hin, dort.hin,

*fp* *mf* *p*

Nahena.

L. *f*

Nun, da habt Ihr's, guter Freund:

wie's ge - fällt. Kämp - fe, Sie - ge, A - ben - teu - er, -

*f* *f*

17 *pp*

N. *pp*

gra - de da - - mit kann ich die - - - - nen:

*pp* *sf p accel.*

Sehr rasch.

N. *p* *sf* *p* *sf*

Gilt es, Schö - ne zu er - rin - gen, Ne - ben - buh - ler zu be - zwin - gen, Lie - bes - trän - ke,

*pp* *sf* *pp*

N. *sf* (schnappt nach Luft) 18 *sf p*

Heil-kly-stie-re, Gif-te, Le-bens-e-li-xie-re, Pflaster, Pech, ge-

N. *sf pp*

wei-te De-gen, Kreu-ze, auf die Brust zu le-gen, Flie-gen-we-del, wei-che Dek-ken,

N. *sf p*

Kru-ci-fi-xe für die Ek-ken, Ta-lis-ma-ne, Zau-ber-kap-pen, ü-ber Ohr und

N. *p*

Aug' zu klap-pen, A-mu-let-te, heil-ge Din-ge, from-me Bil-der, Fin-ger-rin-ge,

*sf p cresc. poco a poco*

N.

Män-tel, Mas-ken, Schwer-ter, Dol-che, Schup-pen-fett ge-sott-ner Mol-che, Zäh-ne wü-ster

N. 19 *rit.* - - - - - *Etwas gemächlich.*

Vor-zeit-dra-chen-  
Lopez. *f*

Kurz, ent-zük-kend net-te Sa- - - chen! *rit.* - - - - - *Etwas gemächlich.*

Glaubt mir, Al-te,

*f* *mf* *pp*

*19*

L. si-cher-lich wird mein Herr, wie ich ihn ken-ne, ir-gend-

L. ei-ne von den Schö-nen sei-nes Trosts be-dürf-tig wä-h-nen,

*p*

L. *poco rit.* *f* *accel.*

denn er lie-bet gern und viel.

*fp*

## 20 Rasch.

L. *mf*

Heut' sind's Au - gen groß und dun - kel, de - ren Blitz sein Herz ent-

*sfpp* *sfpp* *pp*

L. *p*

zün - det, mor - gen ist's ein Schel - men - lä - cheln,

*pp* *mf* *pp* *sfpp*

L. *p* **21**

das ihm höchstes Glück ver - kün - det. Das kann der nur voll er -

*pp*

L. *f*

mes - sen, der's mit an - ge - se - hen hat, und ich hab's mit

*p*



*f* *etwas breit*

L. an - ge - se - hen, vonder Hei - mat bis Gra - na - da, Dorf um Dorf und

Nahena. [22] *mf*

Wie ge - sagt, ich steh' zu Dien - sten, ü - ber - all und je - er - zeit, ü - ber -

L. Stadt um Stadt! Wir be - dür - fen

N. all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der - zeit!

L. Eu - rer Dien - ste si - cher, hal - tet Euch be - reit!

N. *pp* *sf pp* *sf pp*

Gilt es, Schö - ne zu er - rin - gen, Ne - ben - buh - ler zu be - zwin - gen, Lie - bes - trän - ke

L. *pp*

Heut' sind's Au - gen, groß und dun - kel, de - ren

N. *sf* (schnappt Luft) **23** *sf*  
 Heil-kly-stie-re, Gif-te, Le-bens-e-li-xie-re, Pfla-ster, Pech-ge-  
 L. *pp*  
 Blitz sein Herz ent-zün-det, mor-gen

N. *cresc. poco a poco*  
 weih-te De-gen, Kreu-ze, auf die Brust zu le-gen, Flie-gen-we-del, wei-che Dek-ken,  
 L. *sf pp*  
 ist's ein Schel-men-lä-cheln, das ihm höchstes Glück

N. *sf* *p*  
 Kru-zi-fi-xe für die Ek-ken, Ta-lis-ma-ne, Zau-ber-kap-pen, ü-ber Ohr und  
 L. *p*  
 ver-kün-det. Das kann der nur voll er-

N. *p*  
 Aug' zu klap-pen, A-mu-let-te, heil'-ge Din-ge, from-me Bil-der, Fin-ger-rin-ge,  
 L. *p*  
 mes-sen, der's mit an-ge-se-hen hat,  
*p cresc. poco a poco*

N. Män - tel, Mas - ken, Schwer - ter, Dol - che, Schup - pen - fett ge - sott - ner Mol - che, Zäh - ne wü - ster

L. und ich hab's mit an - - ge - se - - hen von der

N. *Etwas breit.*  
(schnappt nach Luft) **24** *a tempo*  
Vor - zeit - dra - chen Wie ge - sagt, ich steh zu

L. *ff*  
Hei - mat bis Gra - na - da, Dorf um Dorf und Stadt um Stadt.

*Etwas breit.* **24** *mf a tempo*  
*pp*

N. *mf*  
Dien - sten, ü - ber - all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der - zeit, ü - ber - all und je - der -

L. *mf*  
Wir be - dür - - fen Eu - rer Dien - ste si - cher, hal - tet Euch be -

N. *ff* zeit!  
*ff* 2 (Er macht sich von ihr los.)

L. *ff* reit!  
8


(Die Glocke der Kirche ertönt; Gruppen von Andächtigen erscheinen und begeben sich zum-Portale, Nahena redet noch immer auf Lopez ein, beide verschwinden im Gedränge.)

Glocke (auf dem Theater).

Sehr gemächlich (ruhige ).




(Von der Torseite tritt Sobeide mit Zuleima und Fatime auf, mit ihnen 2 Sklavinnen. Alle weiß gekleidet, verschleiert.)



Nahena (ist wieder mit Lopez zusammengestoßen).



Al - so merkt Euch, was ich sagte:

24 **26** Rasch, wie vorhin.

N. *p sf*  
Gilt es, Schöne zu er-ringen— *ff* Lopez (wütend). *sf*  
Das er-fuhr ich mehrmals schon! Kann bloß Drachen nicht be-

**26** Rasch, wie vorhin.

*pp sf pp sf sfpp*

L. *ff* (er rennt wütend ab; Nahena folgt ihm grinsend)  
zwingen, sonst er - füh - rest du — da - von!

*f*

Wie oben.  
Glocke.

*f ff mf*

**27** Fatime.

Ei - le dich, Herrin So-  
**27** *mp*

F. bei - de! Glock - ken ru - fen die Un - gläu - bi - gen lär - mend zum Ge - be -

Sobeide (auffahrend).

S. Schon so spät? Du hast recht, es naht die Stun - de, wo die Mau - rin auf den Stra - ßen

F. te.

S. nicht ge - se - hen werden darf. Zuleima (ängstlich)

S. Schnell, — o Her - rin!

F. Wir ver - fal - len sonst der

28

S. *pp* (bleibt wieder stehen) *pp*  
Wie be.klom-men ist mein Herz! Wie er

F. Spötter ro.hem Scherz!

*pp* *p espr.*

S. traum-ver-lo-ren starr-te, hell um-gleißt von Son-nen-gold,

*pp dolce*

S. *pp* ob er wohl der Lieb-sten harr-te, ju-gend-pran-gend, mär-chen-

*p* *pp*

S. *pp* Etwas belebend.  
hold?  
Zuleima (streng) *mf*  
Etwas belebend. Sprichst du von dem Chri-sten-rit-ter, der dort am Por-

*mf dolce espr.* *mf espr.*

*p* *pp* **[29] Immer mehr belebend.**

S. Der so schön ist!

Z. ta - le stand?

Fatime (vorwurfsvoll). *p*

Für den Giaur ist dein stol - zes Herz ent-

**[29] Immer mehr belebend.**

*mf* *cresc.*

S. Zür - - - net nicht! Wie könnt' ich's deu - - ten,-

F. brannt?

*mf* *f* *f molto espr.*

(Mehrere junge Stutzer, Gassenjungen und Obstweiber haben sich im Hintergrunde angesammelt und machen sich über die verschleierte Maurinnen lustig; ein junger Stutzer tritt keck vor und grüßt Sobeide tief und ironisch)

Zuleima.

*f* Ziemlich bewegt.

Al - - - lah helf' uns vor den Leu - - ten!

*string.* *mf* *f* *ff* *f*



Sehr flott.  
Ein Stutzer.

30

*mp*

Wollt Ihr gnä - digst mir ge - stat - ten -

Ein anderer.

Sehr flott.

30

*sf.*

Bra - vo, Go - mez,

St.

Täuscht nicht al - les, ist's So - bei - - - de!

Ad.

da gibt's Aus - wahl!

Ein Obstweib.

Frei - lich ist sie's, geht spa - zie - ren,

denn der al - te Bo - ab - dil

Ow.

ist ver - reist,

und sei - nen Ha - rem plagt die Treu, scheint's,

nicht zu viel!

**31** Volk (Gassenjungen und Burschen).

Sehr lebhaft.

Sopran *ff*  
 Alt Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!  
 Tenor *ff*  
 Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!  
 Baß *ff*  
 Ha ha ha ha ha ha, ha ha ha, ha ha ha!

**31** Sehr lebhaft.  
*f* *ff* *ff*

Ein Gassenjunge (plärrend).

*f*  
 „Der rei - che al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber  
*mf*

Gj. Land ge-reist; den Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zumeist!“ *ff*

**32**

(Schallendes Gelächter der stets wachsenden Menge.)

Chor. *ff* Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den  
*ff* Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den  
*ff* Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge-reist; den

**32** *f*

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

Ha-rem kümmert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu-meist!

**Sobeide.**

Ach, und ich bin schuld daran, durch mein Zö-gern ob dem Frem - den!

**Zuleima.**

Das ver-dan-ken wir der Her-rin, weil ein Giaur ihr Herz ent-flammt!

**Fatime.**

Die ver-damnten Spa-nier al-le, wie sie keck den Her-ren schmä'h'n!

**1. Sklavin.**

Wie sie schrei-en, die Un-gläub'-gen! We-he, Al-lah steh' uns bei!

**2. Sklavin.**

Wie sie schrei-en, die Un-gläub'-gen! We-he, Al-lah steh' uns bei!

**Chor.**

Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

Ha ha ha ha! Ha ha! Ha ha!

(Die Maurinnen in mutwilligster Ausgelassenheit umtanzend.)

**ff**

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

**ff**

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

**ff**

Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber

**33**

**mf**

Land ge-reist; den Ha-rem küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

Land ge-reist; den Ha-rem küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

Land ge-reist; den Ha-rem küm-mert das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist!

**ff**

**ff**

Ha ha ha ha ha ha ha!

**ff**

Ha ha ha ha ha ha ha!

**ff**

Ha ha ha ha ha ha ha!

**34**

**dolce**

Da be-daur' ich Euch, o

(Miguel erscheint im Hintergrunde, offenbar suchend, überblickt die Szene und greift nach dem Degen.)

**34**

**sf**

**p**

St.  *dolce*  
*p*  
 Hol - de, und es heißt, Ihr seid so schön? Ach, ge - stat - tet, selbst—

(Er zerrt an ihrem Schleier,  
 sie und die andern Maurin-  
 nen schreien gellend auf.)

(Da stürmt Miguel mit blankem Degen, den er über seinem Haupte kreisen läßt,

St. zu seh'n!

**35**

heran, und fängt mit der Linken die halbohnmächtig hinsinkende Sobeide auf,  
 deren Schleier zur Seite gefallen ist und ihr Gesicht frei läßt.)

**Miguel.**

*f*  
 Wer er - kühnt

(Die Menge ist aufkreischend vor dem  
 blanken Degen zurückgewichen und zer-  
 streut sich jetzt murrend und eingeschüch-  
 tert.)

M. sich?

*lunga*  
*d = d*  
**Stutzer (böseartig).**  
 Nein, wie tap - fer!

Obstweib.

Al. les wohl, nur keinen Spaß! Gassenjunge (plärrend).  
Der

St. Die Hi-dal-gos, die ver-steh'ns!

36

Gj. rei-che al-te Bo-  
Ein zweiter Gassenjunge.  
(gibt ihm eine Ohrfeige)

Halt dein Maul! Sonst zer-bläut dich noch der Rit-ter,

36

*mf* *ff* *sf* *p*

(Aus der sich entfernenden Menge arbeitet sich hastig Annita hervor, gefolgt von ihrer Zofe Paquita, die das Gebetbuch trägt. Annita ist bunt, Paquita rot gekleidet.)

2. Gj. der ist mit dem Schwert nicht faul!

G. P. *p dolce espr.*

(Scheide liegt noch immer in Miguels Arm; jetzt erhebt sie sich mit einem tiefen, zitternden Atemzuge, schlägt den Schleier vor's Gesicht und will das Haupt heben, als schon Annita bei ihr anlangt und sie umarmt.)

rit. *pp*

**37** Etwas bewegt.

**Annita.**

Wo ist die Ar - me? So bei - de, Freun - din, Gott sei

*mf* *f*

**An.** Dank! Wie bleich du ge - worden, — wardir wohl bang? Der Frem - de stand dir

*p*

**An.** bei? So sprich! Mir stockt das Herz, — wie lieb' ich dich!

*p* (sie umhalsend) *rit.* *f* *fespr.*

**38** Etwas gemessener.

(Sie wendet sich zu Miguel, der nur Sobeide sieht; er hört sie nicht.)

**An.** Ca - bal - le - ro, laßt Euch sa - gen — Ihr er -

*p*

An (er hört wieder nicht)

schient zur gu - ten Stun - de — seid auf's Herzlichste be - dankt!

*mf* *pp* *p*

**39** Tempo I. (Annita entfernt sich zögernd bis zur andern Seite der Straße, wo sie, mit Paquita flüsternd, stehen bleibt.)

*mf espr.*

(Sobeide neigt das Haupt.)

*f* *p*

Sobeide (sehr zart und verhalten).

**40**

Breit, aber fließend.

*rit.* Der du leuchtend, gleich dem Mond in den Nächten sei - ner

*mf espr.* *pp*

*rit.* - - - Sehr breit.

*mf* Rundung vor mir standest, schüt - zend mild, nimm der Skla - vin Dank!

*mf espr.* *p colla parte* *pp*



(Sie grüßt arabisch und geht mit den andern Maurinnen gegen die Stadt zu ab. Annita, der Paquita mit dem Gebetbuch folgt, begleitet sie bis zum Torbogen, als Lopez auftritt, die Szene verwundert überblickt, auf Miguel zugeht und diesen, der ganz verloren Sobeide nachblickt, am Arm zupft.)

**41** Lopez.

*mf*

Herr, verzeiht die Fra-ge: hat Euch der bö-se Blick ge-

*pp*

Miguel (in Erinnerung versunken).

*p*

„Der du leuchtend, gleich dem Mond in den Nächten sei-ner Run-dung“

L.

streift?

*pp*

*rit.*

**42** Belebend.

Rascher.

(auffahrend)

M.

(trocken) (zum Himmel spähend) Lo-pez!

L.

Damit müßt Ihr wohl noch war-ten, gra-de schluges Mit-tags-zeit.

**42** Belebend.

Rascher.

*pp*

*p*

*mf*

*sf*

Sehr bewegt.

M. (zusammenknickend) Du mußt mir hel - fen! Dort die Hol - de bei dem To - re,

L.

Herr?

Sehr bewegt.

*sf* *sf mp*

M. die der Freun.din jetzt die Hand reicht, —

L. ist die „Ein - zi - ge,“ ich weiß!

43

M. *mf* Lo - pez, wenn du treu mir bist, so er - fährst du gleich zur Stun.de

*sf p*

M. bei den Nach.barn in der Run.de, wo ihr Haus und Heim wohl ist.

M. *Lopez.* Ei - le flie - ge! *f* Nein, zwei an - dern -  
 Dort die Wei - ße? Mit der Ro - ten?

*sf p sf p sf p sf p*

M. *f* Fort! Ich ho - le Al - gua -  
 (sehr gemächlich)  
 L. Ich be - eil' mich, nach - zu - wan - dern.

*mp fp*

44 M. ci - les, sie zu schüt - zen auf dem We - ge -  
 (er eilt davon)  
 L. Und da soll ich? -

44 *pp*

L. Auf die Wei - ße regnet es am En - de Schlä - ge!?

*sf p*

*sf* *p* *f* *pp*

**45** Mäßig langsam.

Lopez.

(sehr frei im Rhythmus)

*mf* *p* *pp*

Zweie standen bei einander, eine bunt und eine weiß—

*p* Orgel aus der Kirche.

*p* *pp*

und die Letzte gerade hat sein Herz erregt so heiß.

*p* *pp*

Just die eine, just die Weiße, deren Antlitz man nicht sah,

*p* *pp*

während bei der andern doch Möglichkeit zum Anschauen da? Während

(indigniert)

L. doch die Bun-te, Schlanke ei-ne Zo-fe nennt ihr Ei-gen, doch es kam ihm kein Ge-

46 (grübelnd)

L. dan-ke, daß auch ich ge-hör' zum Rei-gen! Un-be-

L. zoft sei sei-ne Lie-be: so werd' ich um's Glück ge-bracht,

*molto rit.*

L. mir blühn le-dig-lich die Hie-be, die doch ihm bloß zu-gedacht!

Gemächlich,  
wie vorhin.

47

(Er entfernt sich gemächlich in der Richtung, die ihm Miguel vorhin wies, biegt aber nicht unter den Torbogen ein, sondern geht geradeaus weiter. Nach Verstummen der Orgel hört man eine feine Klingel aus der Kirche, dann strömt das Volk wieder auf den Platz, unter den letzten erscheint Annita mit Paquita während Lopez — nach erfolglosem Suchen — wieder auftritt.)

*f* *mf*

Piano accompaniment for the first system, featuring a treble and bass staff with complex chordal textures and melodic lines. A *mp* (mezzo-piano) dynamic marking is present.

Piano accompaniment for the second system, continuing the musical texture. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), and *p* with an accent (<).

Annita.

48 Leicht bewegt.

Wen meinst du?

Paquita.

Fort ist er!

Ei, ihn, den Eu-re Au-gen

48 Leicht bewegt.

*p grazioso**pp*

An. *mf* Mei-ne Au-gen suchen nie-mand.

Pa. suchen — (naiv) Nun, was wä-re auch da-bei?

Piano accompaniment for the final system, featuring a treble and bass staff with a *p* (piano) dynamic marking.

49 (heftig) *f* *accel.*

An. Wenn man nur die Rich - tung wüß - tel! Nein, des ih - ren, der So -

Pa. Sei - nes We - ges?

*p* *pp* *mf* *accel.*

(Lopez beobachtet die kichernde Paquita von ferne, kurzes Augenspiel, dann tritt er resolut näher.)

(grollend)

An. bei - de, kek - ker Schnabel! Wird noch die Ge - duld ver - lie - ren!

*p*

Lopez.

Nicht zu fin - den ist die Wei - ße, — der ver - dammte Ei - gen - sinn!

*p*

L. Ei beim Kreuz! Ich frag' die Zo - fe nach der Da - - me gra - de - hin.

*p*

50 *p*

L. *p*

Mag der Zu-fall dann ent-schei-den, ob die Wei-ße von den Mai-den, ob die

*p* *cresc.*

*poco rit.* - - - - - *a tempo*

L. *poco rit.* - - - - - *a tempo*

Her-rin je-ner Klei-nen mei-nem Herrn sich mag ver-ei-nen.

*sf* *p dolce* *p*

51 *mp* *mf*

L. *mp* *mf*

Schafft, was ich be-zweifeln möch-te, uns das Schicksal gar die Rech-te, hab' ich glän-

*mp*

*f* *breit.* (patzig) *f* *rit.* - - - - - *p* *accel.*

L. *f* *rit.* - - - - - *p* *accel.*

- zend mich be-währt. Geht das Ding je-doch ver-kehrt, und die

*rit.* *a tempo* *rit.* *pp*

*f* *mp*



*rit. molto* *p* *lento*

L. and-re-schenkt dem Rit-ter, sei's Hin - auswurf, sei es Huld, — ei, dann war der

*colla parte* *pp* *sf* *p* *sf* *p* *lento*

*rit.* - - **52** *a tempo* (Er nähert sich Paquita, die hinter Annita absichtlich zurückgeblieben ist. Sie deutet ihm Vorsicht, auf Annita deutend, die mit einer vornehmen Spanierin spricht, ohne Lopez zu bemerken.)

L. Zu - fall schuld!

*rit.* - - *a tempo, accel.* *Leicht bewegt.*

*pp* *pp* *pp* *p grazioso*

*Paquita.* (knixt) Mein frem - der Herr?

*Lopez.* Schö - nes Kind! Auf ein

**Annita.** *mf* (zurückrufend) Nun, Pa - qui - ta, komm, wir ge - hen!

Pa. *p* (beiseite) Er ist nicht ü - bel!

L.

Wort!

*pp* *sf p* *marc.*

**[53] Rasch.** (heimlich) *p* Heut' zu A - bend, a.ber Vorsicht! Rechts das

L. Schnell, wo kann mansie denn se - hen?

**[53] Rasch.** *p*

Pa. (eilt davon, **Annita** nach) Haus mit dem Bal - kon —

L. (nachrufend) *f* Wo? Und wo? (verblüfft) *f* Auf und da - von!

*pp* *mf* *p* *pp* *pp*

**54** Langsamer.

L. *p*

Al - so: wer soll wen dort tref - fen? Ich die

L. Zo - fe? Er die Her.rin? In der Gas - se? Vor dem Haus?

L. (achselzuckend) (zerknirscht) *rit.*

Wenn ich es ge - nau be - den - ke, ken - ne ich mich selbst nicht

**55** *a tempo, animato*

L. aus! (Nahena erscheint, er rennt auf sie los, sie weicht aufkreischend zurück. Die Ge -  
Er faßt sie am Arm und zieht sie gravitatisch nach vorn.)

L. le - gen - heit ist da: jet - zo zei - ge, was du kannst!

*f* *f* *p*

Nahena (eifrig).  
Sa - get mir, von wem Ihr sprecht, und ich will so - gleich den Na - men,

N. sei - ne Wohnung, sein Ge - schlecht, Al - ter auch, - nur nicht bei Damen, - endlich al - les Euch er -

*f* *f* *p*

N. zäh - len, was er Grund hat, zu ver - heh - len. Lopez. *mf*  
Al - so hör: gleich nach der Pla - za, er - ste

56 56

*f* *mf*

L. *f*  
 Gas-se, wer dort woh-ne in dem Haus mit dem Bal-ko-ne, muß ich wis-sen al-so-gleich. Wer die

Nahena.  
 Das er-fah-ret Ihr so-gleich:

L. *f* *mf* *sf*  
 Da-me, wer die Jungfer, ob ver-liebt, ob jung, ob reich—

**57**  
*sf* (mit Grandezza)  
 N. Dort in je-nem dunk-len Hau-se wohnt Don Ped-ro de Cor-dil-la, Spa-niens

N. Zier-de, glau-bet mir!  
 Lopez. *mf*  
 Heil dem Mann und sei-nen Würden! Doch ich fürcht', nach an- dern „Zier-den“

N. Sei - ne Toch - ter hei ßt An - ni - ta, de - ren Ruhm die Stadt durch.

L. fahn - det wohl mein Rit - ter schier.

*p*

N. *p poco rit.* dringt, ih - re Die - ne - rin Pa - qui - ta - *(wisch sich verliert den Mund)* *(schwärmerisch)* *p a tempo* Doch zu

L. M, Pa - qui - ta! Wie das klingt!

*p dolce poco rit.* *pp a tempo*

58 N. wis - sen ist von - nö - ten, eh' in die - ses Haus man kam: Gä -

N. *rit. - f.* - - - *lento* *f* - ste sind dort un - ge - be - ten: Vor - sicht vor dem Bräu - ti -

*rit. -* *lento* *f*

N. *a tempo*  
 L. *gam!* *ff* (furchtbar) *ff* *p*  
 Merk' dir: Lopez ist mein Na-me, und gar vie-le Bräu-ti-ga-me hielt ich

*a tempo*  
*ff* *ff* *ff* *mp*

59

N. *p a tempo* (frei deklamieren!)  
 L. *rit.* - (vergnügt) *pp* A-ber ei-nes macht Beschwerden: nämlich  
 li-stig schon im Schach, während-dem mein Rit-ter, ach—

*rit.* - *a tempo*  
*mf* *pp* *p col canto*

59

N. ein-ge-las-sen wer-den ist den Al-ten, wie den Jun-gen im-mer noch vor-bei ge-lun-gen.  
 L. (ungeduldig)  
 Wel-chen

*sf* *mf* *p*

N. *rit.* -  
 Wel-chen, wie? Nun, Wunden hei-len! Ganz Gra-  
 Han-del treibt der Al-te? Wes-sen Wunden?

*p* *sfp* *p* *mf rit.*

## [60] Etwas gehalten.

N. na-da zäh-let schier zu sei-nen Kun-den. Im-mer-dar ist er be-schäf-tigt, oft selbst mit-ten in der

*p*

N. Nacht wer-den ihm die De-gen-kitz-ler blu-tig in sein Haus ge-bracht.

*p* *mf* *pp* *pp accel.*

N. Lopez. Was er-re-get Euch so mächtig?

Blu-tig in?— Ver-wundet?— Prächtig!

*f* *sf p* *sf p*

## [61]

N. (grinsend) *p* Und man

L. (atemschöpfend) *p* Etwas zögernd.

Wenn mein Rit-ter nun mit Wunden nächt-lich wür-de auf-ge-fun-den—

*f* *pp* [61]



**Sempre più sostenuto.**

N. trüg' ihn in das Haus — (noch grinsender) (sie mit dem Ellenbogen stoßend) *pp*

L. Und der Arzt wär' gra - de aus — und die

**Sempre più sostenuto.**

*simile*

N. *pp* — ins Ge - heim - nis ein - ge - weih't! *pp*

L. Klei - ne, die Pa - qui - ta, — Sie zu

*ppp*

L. *lento* *dolce* (Miguel tritt eilends auf.)

zweit und wir zu zweit — **Lebhaft.**

*lento* *ppp* *ff* <sup>3</sup>

**62** Miguel. (sprudelnd)

Wo, wo ist sie? Wo - hin ging sie? Was er.

*mf*

M. *f* fuhrst du? Wird sie zür - nen? Will sie war - ten? Wohnt sie weit? Wird'ich

M. wis - sen, wo sie wei - le, wie ihr Wil - le - (milde, aber eindringlich) A - ber  
Lopez. *f* Laßt Euch Zeit!

M. *mp* sprich doch!

L. *mp* Laßt Euch sa - gen: ist ein Amt mir ü - ber - tra - gen,

*f* *mp* *p*

L. *p* könnt Ihr ganz be - ru - higt - sein: wie so vie - le vor ihr, nach ihr,

*p* *pp*

L. *f* (mit schlichtem Heldentum) *mf*

läßt auch die-se „Ein - zi - ge“ heut - Euch in ihr Käm - mer - lein. Was ich tat und wie ich

L. *f*

kämpf - te, blei - be e - wig - lich bei mir, Euch ge - nüg: der Kam - mer - schlüssel zu der Hol - den -

Miguel.

(Miguel wirft der grinsenden Nahena einen Geldbeutel zu, den sie geschickt auffängt.)

(Er steckt die Hand gravitatisch in sein Wams, als wollte er ihm etwas übergeben, - Miguel streckt schon die Hand danach - dann mit der andern Hand auf Nahenaweisend:)

Al - te, wenn ich

L. der steht hier!

G. P.

M. barsch ge - we - sen, so ver - zeih! ich nehm's zu - rück! Denn,

*f* *p dolce* *f*

M. wenn's wirk - lich dir ge - län - ge, ich er - trü - ge nicht mein

*p* *p dolce*

M. Glück! Wie der Schlaueit We - ge wa - ren,

66

*f* *sf* *mf*

M. soll mir das Ge - ring - ste sein. Eins nur will ich nun - er - fah - ren:

*f* *p* *sf* *p* *f*

Nahena. *ff* (zu Lopez) *p*

Ja! So schwört doch Ihr!

M. sie wird heu - te mein? Ihr schwört? Ihr

Lopez. *ff* (zu Nahena) *p*

Ja! So schwör' doch!

67

*f* *ff* *ff*

N. *f* Ich auch! Wir schwö - - - ren! *ff*

M. traut euch nicht?

L. *f* Ich traue mich! *ff* Wir schwö - - - ren!

M. *f* (trunken vor Freude) Euch und je - nem fei - gen Bu - ben, der nach ih - rem Schlei - er griff, dank ich all' mein

M. (nach der Richtung, in der sich vorhin der Stutzer entfernte) **68** *f* Glück! Herr, ich dan - ke für die Schand - tat! *mf* (würdig) Lopez. *mp* Herr, ich

(gen Himmel)  
*p dolce*

N. Herr, ich dan - ke für die Kund - schaft! Heut' A - - -

M. Heut' A - - -

L. dan - ke für das Lob! Heut' A

*pp* *ff* *ff* *ff*

*Etwas breiter.*

[illegible]

70 (pfiffig)

L. Es freut sich der Herr — und es freut sich die Al - te,

L. *dolce p* die Don - na, die freut sich doch si - cher - lich, *fp* daß a - ber die

L. *f* Zo - - fe sich gleich - falls freu - e, zur ei - ge - nen Freu -

L. *ff* - - de sor - ge schon ich! *lunga f* Vorhang.

*ff* *tr* *ffz*

## Zwischenspiel.

Breitspurig, wie auf Stelzen.

*f* *simile*

71 *ff* *ben tenuto*

*fff*

*ff*

*f* *dim.* *pp* *pp*



Sehr rasch  
und lebhaft.

ppp pp

pp pp sempre

8 72 *grazioso* pp p

mf p

pp cresc.

8 mf sempre cresc.

*p* molto *espr.* *ff* *rit.* 8

Unmerklich etwas ruhiger.  
*mp espr.*

*pp* *p dolce*

*p* *mf* *p* *mf*

*f espr.*

*p* *pp* 74 *p* *pp*

This page of musical notation consists of six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The music is characterized by dense, rapid chordal textures in the right hand, often with slurs and ties, and more rhythmic, sometimes moving, lines in the left hand. The key signature is B-flat major (two flats). The notation includes various dynamic markings and performance instructions:

- System 1:** No dynamic markings.
- System 2:** *pp* (pianissimo) in the left hand, *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte) in the right hand.
- System 3:** *mf* in the left hand, *f espr.* (forte, with expression) in the right hand. An 8-measure rest is indicated in the right hand.
- System 4:** *mf* in the right hand.
- System 5:** A boxed measure number **75** is present. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo) in the left hand, and *pp* in the right hand.
- System 6:** *poco rit.* (poco ritardando) is written above the staff. Dynamics include *sff* (sforzando fortissimo) in the left hand, and *ppp* (pianississimo), *p*, and *pp* in the right hand. An 8-measure rest is indicated in the right hand.

Wie vorher.

ppp

pp

76

8.....

pp

fp

8.....

pp

p

pp

string.

p

pp

pp cresc.

8.....

8.....

8.....

8.....

ff

77

ff

ff espr.

rall.

Wieder etwas ruhiger.

First system of the musical score. The right hand (treble clef) plays a continuous eighth-note melody. The left hand (bass clef) plays a supporting bass line with chords and eighth notes. The tempo/mood instruction "Wieder etwas ruhiger." is at the top. The dynamic marking *p dolce espr.* is in the left hand.

Second system of the musical score, continuing the melodic and harmonic patterns from the first system.

Third system of the musical score. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand features a more active bass line with eighth-note runs. The dynamic marking *p* is in the left hand.

Fourth system of the musical score, marked with the number 78 in a box. The right hand continues the melody. The left hand has a more complex bass line with eighth-note runs. The dynamic marking *f* is in the left hand.

Fifth system of the musical score. The right hand continues the melody. The left hand has a more complex bass line with eighth-note runs. The dynamic markings *p* and *pp* are in the left hand.

Sixth system of the musical score. The right hand continues the melody. The left hand has a more complex bass line with eighth-note runs. The dynamic markings *p* and *pp* are in the left hand. The right hand has a dynamic marking *sf* and the instruction *L. H.* above it.

79

Wie zu Anfang.

pp pp ff f kl. Trom. 8...

Nach und nach immer bewegter.

ff

80

Ziemlich lebhaft.

8... ff 8...

8... ff ff

ff ff p ff ffz

## Erster Akt.

Sehr ruhig, aber fließend.

The musical score is written for piano and left hand. It consists of five systems of music. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 6/8. The tempo/mood is indicated as "Sehr ruhig, aber fließend." (Very calm, but flowing). The dynamics range from *pp* (pianissimo) to *p* (piano). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and articulation marks. A measure number of 81 is indicated in a box. The piece concludes with the instruction *pp poco rit.* (pianissimo, a little ritardando).

*pp* *pp* *p* *pp* *pp*

*p* *L. H.* *pp*

81 *pp*

*p*

*pp poco rit.*

82

*a tempo*

First system of musical notation for measures 82-83. The treble and bass staves are in G major (one sharp). The bass staff begins with the dynamic marking *p dolce espr.* and features a melodic line with slurs and ties. The treble staff contains chords and some melodic fragments.

Second system of musical notation for measures 84-85. The bass staff has the dynamic marking *f espr.* and continues the melodic line. The treble staff features chords and some melodic fragments.

Third system of musical notation for measures 86-87. Both staves feature complex, rapid sixteenth-note passages with many slurs and ties.

83

Fourth system of musical notation for measures 88-89. The treble staff begins with the dynamic marking *p*. The bass staff has the dynamic marking *p dolce*. The system concludes with the dynamic marking *pp* in the bass staff.

Fifth system of musical notation for measures 90-91. The bass staff features the dynamic marking *f espr.* and continues the melodic line. The treble staff contains chords and some melodic fragments.



(Großes, etwas düsteres Gemach im Hause des Arztes Don Pedro; an den Wänden Kasten und Stellagen mit chirurgischen, chemischen, alchemistischen Utensilien. Annita, die Tochter des Arztes, sitzt mit übergeschlagenen Beinen auf einem Tischchen und spielt mit dem Fächer; Don Pedro steht vor einem Schrank und füllt Phiolen, Meßgläser, putzt Instrumente, etc.)

Vorhang auf.

Annita. *mp* **84**

„Auf den Gra - ten der Si -

An. er - ra malt der A - bend Pur - pur - schat - ten und es tönt vor mei - nem Fen - ster seh - n - sucht.

An. *p* **Etwas rascher.**  
voll Al - man - sors Ruf: ——— (ärgerlich hantierend)  
Don Pedro. *mf*  
Bei San Ja - go! Wel - cher Tol - patsch hat dies  
**Etwas rascher.**

An. **Tempo I. 85**  
(unbekümmert)  
*mp*  
Will aus tief - stem Her - zen kla - gen, was die  
Pe. Meß - glas mir zer - schla - gen?

**Tempo I. 85**

An. *rit.*  
 sü - ße Qual mir schuf und die Tö - ne sei - ner Lau - te sa - gen -

An. *Mäßig bewegt.* **86** *p* (gekränkt)  
 Don Pedro. Ei, miß - fällt dir wohl mein Sang?  
 (mürrisch)  
 Bist du noch nicht fer - tig? **86**  
*Mäßig bewegt.* *mf* *mf* *p*

Pe. (beschwichtigend) *f*  
 Kind, ein Lied ist schön, wenn's kurz ist, doch, läßt du den Rit - ter kla - gen,  
*mf* *sf* *mp*

*Poco sostenuto.* Annita. **87** *p* (traurig)  
 Al - so gut, ich sin - ge nim - mer. (ärgerlich) *mf*  
*molto rit.*  
 Pe. fürcht' ich, wird der A - bend lang. **87** Ach, so seid ihr  
*rit.* *Poco sostenuto.* *in tempo* *p* *p*

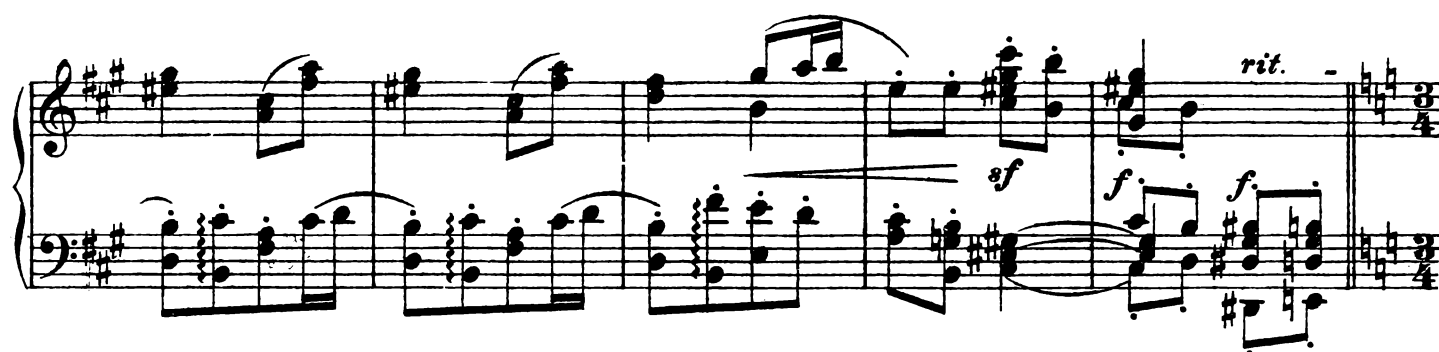
Pe. 

Frau-en-zim-mer: schnell be-glückt und schnell ge-kränkt, spricht man ein-mal, wie man

(Er arbeitet ärgerlich an seinem Besteck herum; Annita trotzt vor sich hin.)

Pe. 

denkt!



(Jacinto torkelt etwas angeheitert herein, wobei er der nachdrängenden Nahena den Eintritt zu verwehren sucht.)

**88** Etwas hastig.

Jacinto. *f*

(schluckt)



Stoßt nicht, Al-te, schön gelas-sen! - Herr, dies Sa-, dies Sa-tansweib-

*f* Nahena.  
Hört, Sen\_nor, das Ding hat Ei - le!

Don Pedro. *f*  
Ei, Ja - cin - to!

Jacinto. *f*  
Still geschwiegen!

*sf p*

N.  
Laßt den Sauf - aus, hört!

Pe.  
Muß ich wie - der - um er - ken - nen, daß du trun - ken, wie nicht klug?

*mf* *sf p*

Pe.  
Schweig doch!

Jacinto.  
Die He - xe ruht nicht, bis ich sie erschlug! Hört Ihr? Schwei - gen sollt Ihr!

*ff*

89

*ff* *mf*

Pe. *p* (Das Schlucken stößt ihn.) Du sollst still sein! Bist ein net-ter Heil-ge-hil-fe,

Ja. Gnäd'ger Herr -hup.

Pe. schäm'dich doch, du al-ter Schlauch! *f* (weinerlich)

Ja. Herr, Ihr wißt, ich kann kein Blut seh'n,

Ja. doch daß -hup. der Dienst er -for-dert, -hup. trink' den Mut ich, den ich brauch!

89 Nahena (scheinbar atemlos).

Pe. Ach, Sen-nor, ich bitt' Euch recht,

Nun zu Euch, Na-he-na, sprecht!

90

N. drau - ßen bei dem Ul - men - wäldchen, beim Spi - ta - le der Al - mo - sen, - ei - nen

N. Stich be - kam der Ar - me von dem Gegner, durch und durch! (Pedro rafft sofort sein Besteck zu -

sammen.) Pedro (gleichmütig). Ei, - da wird wohl nichts mehr hel - fen, -

Pe. im - mer hin, - ich kom - me! Jacinto (selbstverständlich). Du bleibst hier

Ja. Frei - lich!

Pe. *(zu Annita)*  
und schläfst dich aus! Hör! Anni-ta: To - re schließen!

Pe. Kei - nem öffnen! Wenn ich fern bin, tritt kein Frem - der in dies

**92** Nahena *(im Abgehen, höhnend).* *(ab)*  
Kei - ne Maus!..

Pe. Haus! Jacinto *(eifertig).* *ff*  
Herr, ich büрге: kei - ne Maus! Marsch hin.

**92**

Ja. *(ab)* *G.P.*  
aus!

*p* *pp*

*pp* *mf*

(Annita hat den Abgehenden gleichmütig nachgeblickt, dann nimmt sie wieder,

lebhaft mit dem Fächer spielend, ihren Gesang auf.)

**Annita.** *mp*

Von den Hö - hen der Si - er - ra weht der

*pp* *p*

An. *f* *poco rit.*

Ze - phir Bal - sam - düf - te, und die Kla - ge meines Lieb - stendringt so heiß ver - lan - gend -

*poco rit.* *mf* *p*

Etwas bewegter. 94

(springt nervös auf)

An. *mf* (spöttisch)

Ei was, dem sing' ich lan - ge gut, dem Lieb - sten, der in

*mf* *p* *sfp*



*steigern*

An. *f*  
Träumen ruht, statt hier zu mei - nen Fü - - Ben -

*mf* *p* *pp*

An. *p* *pp*  
Wart', Juan San - chez, Lieb - ster traut! Dein lan - ges Fern - sein von der Braut,

*sf* *pp* *sf* *pp*

**95** *Rasch.* (Sie eilt zum Fenster und blickt hinaus.)  
das sollst du mir noch büßen!

*sf* *f* *rall.*

Mäßig wie vorhin.  
*p* *pp* *pp*

**96** *Langsam.* Annita.  
'sist ein ei - gen Ding, für - wahr, um die sü - ße, schmerz - ens - rei - che, e - wig jun - ge

*p* *espr.*

Etwas bewegter.

An. *p*

Lie - be. wer kann mir dies deu ten? Ist er nah, dem ich für's

*pp* *p* *pp* *p*

An. Le - ben Hand und Herz zum Bund will ge - ben, werd' ich sein nicht froh!

*sfp* *p* *p* *sfp*

**97** *poco agitato*

An. Oft dünkt mir sein Ko - sen Lü - ge, nie bemerk - te klei - ne Zü - ge wer - den mir zur

*sfp* *p* *sfp* *p*

*Immer gesteigert im Ausdruck.*

An. *f* *mp* *f*

Pein.. Hal - be Wor - te, lei - se Blick - ke halt' für Bos - heit ich und Tük - ke.

*sfp* *sfp* *sfp*

An. *rit.* *p*  
 muß das wohl so sein?

*p* *espr.* *rit.* *mf* *mf* *rit.*

An. *Sehr breit.* *(sehr warm)*  
 A - ber wenn der wei - che Schlei - er traum - ver - lo - ren stil - ler Nacht

*pp*

An. *99*  
 sinkt zu heh - rer See - len - fei - er auf der Gär - ten Dö - te - pracht, - dann verhaucht im

*pp*

An. *f*  
 Tiefen, Düstern jener Stimmen neid - voll Flüstern und ich den - ke sein,

*f*

An. *mp*  
 hof - fend, sehnend, sein mich wä - nend, rückhalt - los mit Leib und See - le sein, den ich am

*pp*

An. *steigern* *rit.* **100** *p (schlicht)* *Sehr breit.*

Ta - ge schmäle, und im Herzen wird es laut: Sei nicht gram dem törgen

*rit.* *f* *p*

An. *ff* *dolce*

Kinde, komm im Hauch der Zephirwinde, komm, o komm zur Lieb - sten

*espr.* *f* *f espr.*

**101** *Zierlich bewegt, nicht zu rasch.*

An. *traut!*

*pp* *espr.* *pp* *mf* *p*

An. *(Die Zofe Paquita huscht ins Zimmer.)* *p*

Lange weilt Sen. nor heut' fer. ne.

*pp*

An. *Paquita* (lauernd). Ei, das wüß' ich sel - ber gerne, 's scheint ihm nicht zu

Pa. wo mag er bloß wei - len?

*p*

An. **102** ei - len!

Pa. *p* Nun, so lang kein Stell - dich ein ihn an and - re Or - te bannt, -

**102** *p*

An. *Belebend.* Meinst du gar? Ich kann's nicht glauben, - ei - ne and - re mir ihn rauben, - nein, es

*mf*

An. **103** *Tempo I.* ist nicht wahr! *Paquita.*

Pa. **103** *Tempo I.* O, ich will ja nichts behaupten, was ich nicht be -

*pp in tempo* *p*

Pa.   
 wei - sen kann, - si - cher bleibt, daß je - der Mann manches tut ganz un - gescheut,

Pa.   
 was die Sit - te uns ver - beut! *p* *pp* *rit.*

Pa.   
 Ja, — so sind sie al - le, al - le, kalt ver - let - zend un - ser Seh - nen, *mf* *pp* Ziemlich zurückgehalten (gemächliche ♩).

Pa.   
 ei - fer - süch - tig, wenn sie wä - hen, daß ein and - rer uns ge - fal - le, *2/4* *3/4* *2/4* *3/4*

105

An. Nun, gesetzt, daß dem so wä - re!

Pa. woll'n uns gän - geln gleich den Kin - dern, nascht man

105

*pp*

106 Belebend.

An. Nun, auf Eh - re! Mich soll kei - ner hindern!

Pa. sonst wo - Wirk - lich, Donna, ist's Euch Ernst?

106 Belebend.

*sf* *sfp* *sf* *sfp* *sfp*

An. Ernst? San Sal - va - dor! Ich bren - ne, mei - nem Bräut - gam zu be - wei - sen,

*f* *sf* *f* *mf* *sfp* *sfp*

An. (hitzig) daß ich kei - ne Fuch - tel ken - ne!

*ff* *rit.* *p* *pp* *pp*

Più sostenuto.

*pp* Paquita.*pp*

Al.so: wenn ein kranker Mann jet. zo würd'ge. bracht zum Herrn, während er dem Hau. se fern —

*pp**pp**pp*

Annita.

*mf*

107 Belebend.

näme ich mich sel. ber an!

(lacht triumphierend)

Bra. vo, bra. vo!

So ist's recht!

107 Belebend.

*mf**sfp**sf**mf*

Sehr frisch und lebhaft.

*p*

Dem Her. ren der Schöp. fung, dem

*sf**p**pp*

heut' wir uns nei. gen, muß mor. gen man zei. gen den ei. ge. nen Will'n, und

*pp**pp*



Pa. brummt auch der Lieb-ste ob sol-chem Be-gin-nen, ge-trost, wir ge-win-nen nur

Annita. **mf** 108  
 An. Wie liegt's mir so fer-ne, an Un-treu zu den-ken! Nur  
 Pa. **f** **mf** Ach-tung ihm ab! Dem Her-ren der Schöp-fung, dem heut' wir uns nei-gen, muß

An. ihm will ich schen-ken mein Lie-ben al-lein. Und soll-te er ei-fern ob  
 Pa. **p** mor-gen man zei-gen den ei-ge-nen Will'n, und brummt auch der Lieb-ste ob

An. bö-ser Ge-lü-ste, er sel-ber dann wüß-te, wie Ei-fer-sucht tut. Wir  
 Pa. **f** **mp** sol-chem Be-gin-nen, ge-trost, wir ge-win-nen nur Ach-tung ihm ab!

An. täu-schen den Lieb-sten durch schein-ba-re Sün-den, um dann ihm zu kün-den, daß

An. *p* al-les nur Scherz. Mag selbst er er-seh'n in grü-bel'n-den Stun-den, wie  
 Paquita. *p* Mag selbst er er-seh'n in grü-bel'n-den Stun-den, wie

An. leicht zu ver-wun-den ein lie-ben-des Herz. Wie liegt mir so fer-ne an  
 Pa. leicht zu ver-wun-den ein lie-ben-des Herz. Dem Her-ren der Schöp-fung, dem

An. Un-treu zu den-ken! Nur ihm will ich schen-ken mein Lie-ben al-lein. Und  
 Pa. heut' wir uns nei-gen, muß mor-gen man zei-gen den ei-ge-nen Will'n, und

An. soll - te er ei - fern ob bö - ser Ge - lü - ste, er sel - ber dann wüß - te wie

Pa. brummt auch der Lieb - ste ob sol - chem Be - gin - nen, ge - trost, wir ge - win - nen nur

An. *mf* Ei - fer - sucht tut, er sel - ber dann wüß - te, er sel - ber dann wüß - te, *ff*

Pa. *f* Ach - tung ihm ab, *mf* ge - trost, wir ge - win - nen, *ff* ge - trost wir ge - win - nen

An. *ff* wie Ei - fer - sucht tut!

Pa. *ff* nur Ach - tung ihm ab!

(Der Türklopfer geht heftig, die Mädchen sehen einander an.)

**110** Etwas langsamer. *p* (horchend)

An. Juan wird's sein.

Pa. *p* Don - na, hört Ihr's?

**110** Etwas langsamer. *pp*

An. *p* (zweifelnd) Meinst du, nein? (Rennt zur Türe, öffnet sie, blickt hinaus, klatscht in die Hände und blickt Annita strahlend an.)

Pa. *mf* Fehl - ge - ra - ten!

Pa. *f* Don - na, jetzt nimmt Euch der Zu - fall beim Wort:

Pa. *ff* je - ner Kran - ke, sie brin - gen ihn

*ff* *frei* *colla parte* *ff*

111

(Jacinto trägt mit einem Diener eine zugedeckte Bahre herein, auf der Miguel wie tot liegt.)

Sehr gemessen (♩ taktieren)

Pa.

dort!

112

(Sie legen ihn sorgfältig auf eine Bank, ohne das Tuch von ihm abzunehmen; dann gehen sie mit der Bahre ab. Annita und Paquita

Annita.

Wer mag wohl der Ärmste sein?

Paquita.

Wer? Ei, wie sollt' ich das wissen?

112

stehen in neugieriger Scheu.)

An.

Ging's nicht gegen mein Ge-wis-sen, sah' ich selbst -- doch lie-ber, nein!

113

## Belebend. Paquita.

*p*  
Ach, ich dach - te, den Mo - ment habt Ihr teu - er Euch ver - schwö - ren, selbst zu hel - fen?

*p grazioso*

Annita (bei seinen Füßen).

*p*  
Er trägt Spo - ren. - Und am End' verwun - det -

Pa. Wird wohl ein Hi - dal - go sein. -

*p*

(beklommen)  
Käm' der Va - ter nur nach - haus! (spöttisch)

An. Si - cher! Don - na, Don - na, so ge -

*pp*

*accel.* (ärgerlich)  
Dum - mes Ding, nicht we - gen Juan! -

An. schwin - de ist's mit Eu - rem Mu - te aus?

Pa. *mf* *accel.*

## 114 Ziemlich flott.

An. *f* Va - - ter hat Be - fehl ge - ge - ben -

Pa. Und so büßt mit sei - nem Le - ben

*sfp*

## 114 Ziemlich flott.

An. *f* (erschreckt) Meinst du?

Pa. den Gehorsam je - ner Mann. Freilich, un - verzeihlich wä - re blind Ge - hor - chen

*sf*

An. (ratlos) Ach, wie wird so ei - - gen mir! -

Pa. hier!

(Sie starrt ratlos auf den)

*f* *sfp* *sfp*

## 115 bedeckten Körper,- Paquita grinst ironisch,- Annita geht unschlüssig näher.)

*p* *dolce espr.* *poco accel.* *rit.* *f accel.*

Rasch.  
Annita (plötzlich entschlossen).

Nein, das fordert Men - schenpflicht, daß wir hel - fen! Paquita.

Rasch.  
*mf cresc. poco a poco*

End - lich, endlich! Un - ser feiges

An. Noch rascher.

Al - so lüft' die Dek - ke!

Pa. Zaudern wär' ihm, wenn er's hör - te, unverständlich - Noch rascher.

*ff mf*

An. (zimperlich) Frei - lich doch! Soll ich es tun? Wür - de sich das

Pa. Ich?

An. schik - ken?

Pa. Nun, wenn Ihr meint, - 116 tun wir's zu - sam - men!

Langsamer.

(wie von einer genialen Idee durchleuchtet)

*p pp*

Langsamer.

*pp*



**Zurückgehalten.***rit.***Sehr gehalten, wie vorher.**

(Beide nähern sich mit komischer

Pa. *p* (malitiös) Hoffentlich speit er nicht Flammen, wenn man ihm die Hül - le raubt.

*pp* *ppp*

Feierlichkeit und ziehen leise das Tuch ab.)

*pp* *ppp*

(Miguel liegt starr mit geschlossenen Augen.)

**Annita.**

(Sie hebt seine Hand - die er in übertriebener Starrheit mit einem heftigen Schlag wieder fallen läßt. Erschreckt fährt sie zurück.)

Ich seh' kein Blut -

**Paquita** (kichert vergnügt in sich hinein).

Nur

*pp* *ff*

**117****Leicht bewegt, wie oben.**

An. *pp* Ein jun - ger Rit - ter, - wie

Pa. Mut! Nur Mut!

**117****Leicht bewegt, wie oben.**

*pp* *pp*

An. hübsch er ist! So ju - gendfrisch, - trotz Ohn - macht doch die -

An. Wan - gen so rot! Paquita. *p* 3  
 Man muß ihn fra - gen: Ihr seid doch nicht tot? *pp*

Nach und nach belebend.  
 (das Lachen kaum mehr verbeißen.) (ihn vorsichtig untersuchend)  
 An. (selig) Er lä - chelt! Wer weiß, wo ihn der Geg - ner  
 Pa. Wirk - lich, wie im Schlaf!  
 Nach und nach belebend.

An. *p* (Migue! zuckt kitzlig zusammen.) **118** Rasch. (auffahrend)  
 traf! Er zuckt!  
 Pa. Er schluckt!  
**118** Rasch.

## Sehr lebhaft.

(mutig und geschäftig)

An. Für's er - ste muß es uns ge - lin - gen, ihn zu Be - wußt - sein rasch zu

An. brin - gen, - Pa - qui - ta, schnell, - schaff' Sal - ze zur Stell - Nur  
Paquita.  
Im Zim - mer drü - ben! -

119 (Beide in geschäftiger Eile ab.)

An. schnell, nur schnell!

(Der Türklopfer ertönt wiederum.)

Wie oben, sehr gehalten.

(Jacinto bringt abermals einen verhüllten

120

*pp*

Körper auf der Bahre hereingeschleppt, läßt diesmal die Bahre stehen und geht unsicher hinaus.)

*pp* *p*

(Lopez arbeitet sich unter

*p* *pp*

der Decke hervor, späht halbliegend umher und ruft dann grinsend:)

*pp*

Miguel (hebt den Kopf, erblickt den vergnügt zwinkernden Lopez und ist verblüfft).

*accel.*

121

Lopez. *a piacere* Wa- wa- du- hier! Wie kamst du her?

121 He, Sennor! Bst! Sennor! Ja, ja! Es scheint mir schier- Auf

*f* *pp*

*pp colla parte*

Flott bewegt.

(sehr munter)

L. glei - chem Roß, wie Ihr, Sennor! aus Gründen größ - rer Si - cherheit und

*mf* *f* *p*

Miguel.

Und -

L. daß ich Stie - fel spa - re, auf ei - ner Bah - re!

*pp* *mf*

122

Rasch.

(Man hört ein Geräusch im Nebenzimmer, im selben Moment lassen sich beide wie tot auf ihr Lager

*f* *pp*

zurückfallen.)

Immer sehr lebhaft.

Miguel.

Und was

(Als alles ruhig bleibt, heben beide ganz automatisch-leise den Kopf.) (bei \*)

*pp* *pp* *pp*

123

M. *sf*  
willst du hier? Lopez (gravitatisch).  
Erstens: 123 muß ich Euch be - wah - ren vor Ver - suchung und Ge -

*f* *fp* *p*

L. fahren, die dem Lie - bes - trunk - nen droh'n. Zweitens: soll, wenn Ihr ver -

*pp* *sf* *pp*

L. sehen, mir die Zo - fe da - für stehen, daß auch ich was hab' da - von.

*pp* *sf* *p*

124

Miguel.

Was? Du Gal - genstrick! (trocken)  
Mit nich - ten! Ich er - fül - le nur die

124 *pp* *p* *pp*

L. *Pflichten meines Dienstes schlecht und recht: Müht Euch Ihr um volle Flaschen, ich be-*

L. *gnüg' mich, mit- zu- na-schen, als des Herrn ge- treu- er Knecht.*

125

*Rasch. Wieder hört man im Nebenzimmer eine Kastentüre knarren und Schlüssel klirren,- dasselbe Spiel.*

(wie vorhin)

*Etwas gemächlicher.*

*p Miguel.*

*Lopez. mf* *War- um sollt' ich ihm ver-*

*Die Sache verspricht ja er- götzlich zu werden und nie fand ein*

*Etwas gemächlicher.*

M. *sf* *pp*  
 weh . ren, daß er glei . chen Trie . ben fröh . ne? Flammen doch mich selbst ver .  
 L.  
 Spaß noch an mir den Ver . äch . ter. Ich hö . re im Geiste nach glück . li . chem En . de schon

M. *p*  
 zeh . ren, komm' o komm', du hol . de — Schö . ne!  
 L.  
 deut . lich und klar un . ser eig'nes Ge . läch . ter. Ein einz'ges Be . den . ken, ich

126 (wärmer)  
 M. Und dein Schlei . er, den ich wahr . te vor der fre . chen Bu . ben  
 L. *p*  
 sa . ge es of . fen, be . schäf . tigt mich sehr und ver . ur . sacht mir Graus: her .  
 126 *pp*



M. Hand, mag uns nim\_mer schnö - de schei-den von der Lie - be Zau -

L. ein sind wir bei - de glück - lich ge - kom - men, - wie kommen wir e - ben - so

M. - ber - land! (sehr schwärmerisch) Nur noch wen'ge Ham - merschläge

L. glück - lich hin - aus? Die

M. 3 taktig 127 p cresc. mei - nes lie - be - hei - ßen Her - zens tren - nen

L. Sa - che verspricht ja er - götzlich zu werden! Ein

*Un poco accel.*

M. mich von ih - rem An - blick - bald werd' ich in ih - ren

L. ein - zi - ger Umstand ver - ur - sacht mir Graus:

*Un poco accel.*

M. Ar - men süß ge - bet - tet se - lig ruh'n! - Was, — ach, werd' ich

L. wie kommen wir e - ben - so glück - lich hin - aus?

*Immer bewegter.*

M. sa - gen, — tun? — werd' ich süß ins Ohr ihr rau - nen, —

L. Lopez. *f* 128 *p* Nein, — Sen - nor! Ihr wer - det stau - nen!

*f* *sf* *pp* *f*

(Der Türvorhang fliegt zur Seite,  
die Mädchen kehren zurück.)

**Rasch.**

(Beide Männer liegen wieder starr, Lopez unter dem Tuch, in das er sich in



possierlicher Eile einhüllt.)



(Annita hebt mit Hilfe Paquitas Miguel halb auf und flößt ihm eine stärkende Flüssigkeit ein; beide sind so beschäftigt, daß ihnen die verhüllte Bahre im dämmerigen Hintergrund vollkommen entgeht.)

**Mäßig langsam.**

129

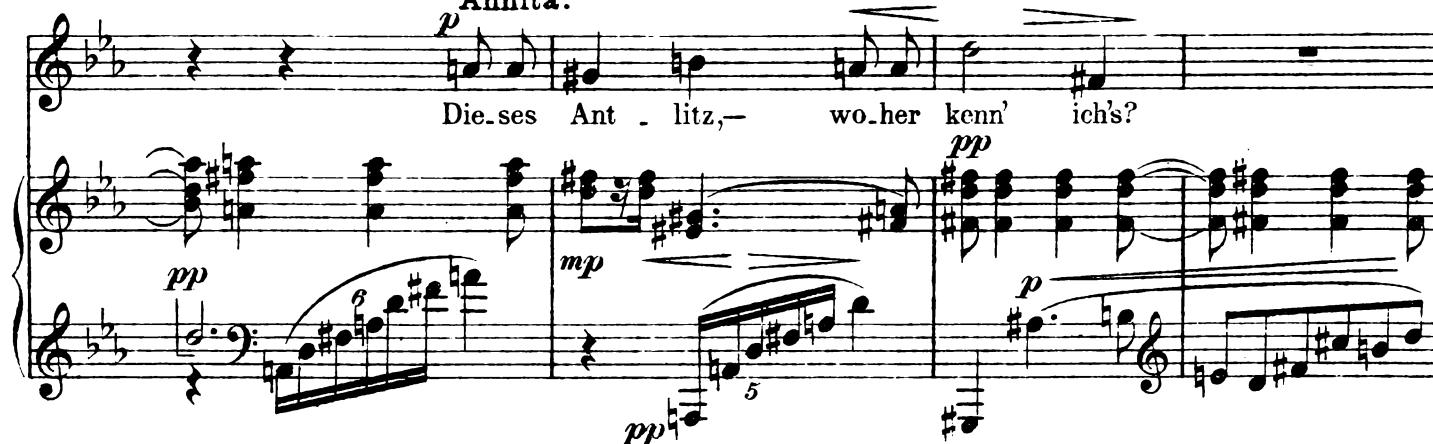


(Miguel markiert das Schwinden der Ohnmacht durch heftiges Schlucken an der Flüssigkeit, tiefes Atmen und leise Liebesseufzer, wobei er wie mechanisch mit geschlossenen Augen nach Annitas Hand hascht, die ihm diese zögernd läßt.)



**Annita.**

Die-ses Ant-litz,— wo-her kenn' ich's?



130

Paquita.

Ist dies nicht der schlan-ke Rit-ter, der Hi-dal-go, der heut'

*p pp* *pp* *p*

Annita.

Ja, er ist's, - welch selt-ner Zufall!

Pa. morgen, Sen-no-ri-ta, auf dem Platze, -

*mf p* *mf p* *mf p*

(Miguel, immer noch mit geschlossenen Augen, bereitet sich, zur Besinnung zu kommen.)  
*poco rit.*

An. Er, der Schüt-zer mei-ner Freundin, hilfs-bedürftig sel-ber nun! -

*s f* *p* *f espr.* *poco rit.*

131

Langsam.

Miguel (sehr zart).

Hat ein En-gel sei-ne Hän-de mil-de mir auf's Haupt ge-

*pp* *espr.*

Annita.

*pp*Paquita. *p*

Still, o still!

Kommt er zu sich?

*p*

legt?

Hat der Märchenwunder-gar-ten meiner Träu-me sich

*sf**pp**p**espr.*

auf - ge-tan?

Bin ich ein-ge-gan-gen in mein Pa-ra-

*p*

dies?

Ja, du nahst dich, Langer-sehn-te, süß um-

*f**pp**p**steigern*  
*p*

fangend, heiß ver-lan-gend, komm Ge-lieb-

*ff* breit*p cresc. e string.**f**4**rit.**p*

(Miguel öffnet die Augen, erblickt—  
statt Sobeide—Annita und ist ganz  
verblüfft. Seine ausgestreckten Arme  
sinken herab, er reibt sich die Augen,  
zupft sich an Nase und Ellenbogen,  
schüttelt den Kopf.)

132

(während Annita und Paquita einander fragend ansehen,  
stöhnt Lopez dumpf unter seiner Decke.)

Lopez. *pp*

Er „säuselt“ nimmer,— er ist verblüfft,— wenn ihn nur jetzt kein

(etwas den Kopf hervorsteckend)

(verschwindet unter der Decke)

L. Schlagfluß trifft! Gott sei mir gnä - - - dig!

Etwas beschleunigend.

133

Annita.

Kommt zu Euch nur, Ka-bal-le-ro! Staunt Ihr, was Euch her-ge-

(etwas unsicher)

(Die Mädchen fahren zurück)

An. bracht? Nur ein Spiel des Zu-falls - Miguel (setzt sich, sehr ernüchtert, mit einem Satz auf).  
Nein! Kein Spiel des Zu-falls!

M. *ff* **Sehr langsam.**  
 Ein Spiel des bü - bi - sche - sten Bu - ben!

**Lopez** (steckt den Kopf ganz zerknirscht hervor und verschwindet wieder).  
*mf* Gott sei mir gnä - - - -

**Sehr langsam.**  
*ff sf p f*

**134 Annita.**  
*mf* Nun denn, Sen - nor -

M. dig!  
 Ver - zeiht, Sen -

**134**  
*p ffz mp p p*

An. Ihr war't verwundet?

M. no.ra, o ver - zeiht! Ein Miß.ver - ständ - nis rän - ke - voll - Ach, keine

*mf f sf*

135

An. *Je doch kein Blut!?*

M. *p* *Spur! Das heißt: na - tür - lich! Sehr, sehr so - gar! -* *p* *Ach so, - ich*

*sf mp sf p*

An. *Wie fühlt Ihr Euch?*

M. *(beiseite)* *p* *mein - te nur fi - gür - lich - Herr Gott, wie ist mir flau zu Mut!* *(süßsauer)* *p* *So wohl, wie*

*p*

An. *Der Euch ver - letzt, -*

M. *mf* *sel - ten!* *(schäumend)* *Der wird's ent - gel - ten! Bald ist er sei - ner Sün - den le - dig!* *ff*

*f*



Gott sei mir gnä - - - dig!

*sfp* *pp* *pp* *ffz* *ffz*

## 136 Sehr breit.

Annita.

Wie son - der - bar! Er ist ver - le - - gen, ver -

Paquita.

Wie an - ders doch fügt es sich, als

Miguel.

'ne selt - - sa - me La - ge ist das für - wahr! Was

(Steckt den Kopf hervor.)

L.

Ich hab's ja ge - wußt,

## 136 Sehr breit.

*pp dolce**espr.*

An.

leug - - net je - de Wun - - - de gar?

Pa.

ich ge - dacht: Na - he - - na ver - sprach mir

M.

tu ich nur, um wie - der zu ver - schwinden? Um - -

(vortretend)

*mp*

L.

der Teu - fel soll's ho - len! Jetzt ziert sich der Herr und schneidet Gri - mas - sen.

An. *p* Hat ihn mein An - blick so er - schreckt,  
 Pa. *p* gol - de - ne Ber - ge, versprach mir ein köst - li - ches A - ben - teu - er, so -  
 M. *f* sonst war all mein Seh - nen nach mei - ner  
 L. *mf* weil's nicht die *sf* ei - ne ist, weil's nicht die

An. *p* daß er so klein - laut ist? *pp* Wie ist mir ei - gen doch zu - 137  
 Pa. *pp* bald der Frem - de nur glück - lich im Haus. *p* Und  
 M. *p* sü - ßen ver - schlei - er - ten Freun - din. Und doch: wenn ich die  
 L. *pp* ei - ne ist, die er er - war - tet. 137

An. *p* mu - te! *p* Ei - ne Scheu un - er - klär - lich hielt mich ab von dem fremden

Pa. *p* nun? Er sitzt und starrt zu Bo - den und wür - digt die Her - rin kaum ei - nes

M. *p* Don - na be - trach - te, die schlan - ke, koh - len - äu - gi - ge, - wie sie er -

L. *p* Und so ver - gällt er uns bei - den den

An. *p* Ga - ste, - und nun, - *f dolce* ich könnt' ihm gut sein schier, - und

Pa. *pp* Blick - kes. *pp* Und schließlich, - der Die - ner, der drol - li - ge Bur - sche? Wo

M. *pp* rö - tet! *pp* Ich wär' ei - nem klei - nen A -

L. *pp* Scherz. - *p* Statt froh zu sein *f espr.* und mit ihr zu ver - schwin - den und

*rit. . . . . Sehr langsam.*  
*pp*

An. er so kalt! Was soll ich

Pa. bleibt er denn nur? Ich hoffte mir wahrlich

M. . . . . ben . . . . . teu . . . . . er nicht . . . . . eben

L. mir die Zo . . . . . fe an . . . . . zu . . . . . ver . . . . . traun, tut er er . . . . . bost und ver . . . . . trö . . . . . delt die

*rit. . . . . Sehr langsam.*  
*pp*

An. *>pp* den . . . . . ken?

Pa. *pp* mehr!

M. *pp* ab . . . . . ge . . . . . neigt!—

L. Zeit!

*espr. pp* *sf* *ppp*

138 (Der Türklopfer geht. Man hört Stimmen und Schritte.)

Bewegt.

An. *f* Heil'ger Gott, mein Bräu - ti - gam!

Pa. *f* Mut - ter des Hei - lands, er bring mich

L. (wie vorhin) *f* Al - so bit - te, hab' ich

138 Bewegt.

*sf p* *sf p* *sf p* *sf p* *sf p*

Pa. *ff* um, wenn er er - fährt, daß ich es ge - we - sen!

Miguel. Teu - fel! Der kommt recht fa - tal!

L. *f* Recht? Jetzt geht erst der Rei - gen an!

*sf* *f* *ff*

(Die Türe fliegt auf, und Juan tritt ein. Er überblickt die sofort totenstille Gruppe, verschränkt finster die Arme, den Mantel kühn übergeschlagen, rollt wild die Augen, endlich entläßt sich seine Wut.)

L. *f* *sf p* 139 Sehr breitspurig.

Gott sei mir gnä - dig!

*ben tenuto* *ff*

Juan. *ff* Etwas freier bewegt.

Ha! —  
(hat vorsichtig hervorgespäht und erschrickt furchtbar)

Gott sei mir gnä - dig! Etwas freier bewegt.

8<sup>b</sup> *fffz* 8<sup>b</sup>...

(unter fürchterlichem Augenrollen) 140

Ju. *mf*  
An - ni - ta! Ein Fremder hier bei

*dim.* *p* *mp*

Annita.  
Nun ja! Ver - wun - det ward der Frem - de ins

Ju. dir? Und Va - ter fer - ne?

*fp*

An. Haus ge - bracht, da pflegt' ich ihn! Ge - wiß!

(stolz)

Ju. Und das ge - stehst du oh - ne Scheu?

*mf* *f*

Paquita (schnippisch).

141

*mf*

Es war die Zeit uns lang, der weil wir Euch er-war-tet!

Ju. Und du wagst, ins

*f* *fp*

141

Ju. Ant-litz mir zu ver-fechten dei-ne Tor-heit? Auf-zu-neh-men,

*f* *fp* *mp*

Belebter. Annita (zornig).

Juan, ich ford're

Paquita (ängstlich).

Heil' - ge Mut-ter! Jetzt

Miguel (auffahrend).

Teu-fel! Wahr-et Eu-re

Ju. mir zum Hohn, einen frem-den A-ben-teu-rer?

Belebter.

*mf* *fp*

## 142 Noch beschleunigt.

An. auf der Stel - le nimmst du die - ses Wort zu - rück!

Pa. geht's schief!

M. Wor - te!

Ju. (höhnend) Laßt, Sen - no - ra!

Was? Du for - derst? -

Noch beschleunigt.

M. (die Hand am Degen) *ff*

Mein nur kann die Ant - wort sein: Re - vo - ziert!

Ju. Ich pro - vo -

8.....:

*f* *ff* *sf* *ff*

M. (ebenso)

Ich bin be - - reit!


Ju. *accel.* (zieht den Degen)

zie - - re! Herr, pa - riert!

8.....:

*f* *ff* *ff gliss.*



**143** (Die Mädchen fliehen aufkreischend ins Nebengemach, als beide die Klingen binden und ausfallen. Kampf mit dem Stichdegen.)  
 Ziemlich bewegt. (*wuchtige* )



Immer rascher.



(Miguel ist bei einer Parade über die Bahre des Lopez gesprungen, der unter seiner Decke nervös herumsucht. Juan will ausfallend mit kreisendem Degen nach, ohne die Bahre zu seinen Füßen zu bemerken, wobei er anscheinend auf Lopez steigen will. Dieser bäumt sich im gleichen Moment unter seiner Decke hoch auf und fällt dem Juan, unter der Decke selbst nicht sichtbar, in den Arm.)

Sehr lebhaft.

**144** Lopez.



Herr, mein Bauch! Ich bin empfindlich!

(Juan, der eine Stimme, unbekannt woher, hört und dem scheinbar von einem lebendig gewordenen Tuch der Arm gepackt und zur Seite geschleudert wird, torkelt aufschreiend zurück (*G. P.!*) stiert die Decke, die sich zwischen ihm und seinem Gegner wie ein Bollwerk erhebt, verdonnert an und bekreuzt sich.)

*G. P.*

Juan.



Hil - fe!

Ju. *ff.* *>* (Flieht hinaus) (Ein Moment starrer Ruhe)  
 Teu - fels.spuk! zu Hil - - - fe!

(Dann strampelt Lopez seine Decke ab, er und Miguel sehen einander kurz an. Lopez macht eine gravitatische Geste der Genugtuung, wie nach einer glorreichen Tat.)

Miguel. *ff.*

Ha - ha - ha - ha - ha - ha -

Lopez. *ff.*

Ha - ha - ha - ha - ha - ha -

M. *G. P.* ha - ha - ha - ha!

L. *G. P. f a piacere* ha - ha - ha - ha! Topp, Sen-nor, das wär' ge - lungen!

*G. P.* *lunga* *ff.*

145 Mäßig.

*mf*

L. *mf* Wir sind noch nicht bei den To - ten!

L. *p* *f* *p* *mf*  
 Ach, wie sind des Schick-sals Kno - ten toll und wun - der - sam ver-schlun - gen!

L. *p* *p*  
 Doch ich will ein we - nig fahn-den, wie man wie - der sich ent-  
*fp* *pp*

**146** Miguel.  
 Tu das, Bursch! Wär's an - ders kom - men,  
 L.

**146** fernt!  
*mf* *p*

M. *p*  
 hät'tst du ken - nen mich ge - lernt! So ein  
*f*

(Lopez klettert auf einen Kasten und verschwindet in einer luftlochartigen Öffnung, aus der er später vollkommen ruß-geschwärzt wieder auftaucht.)

M. Schalk! Zu frem - den Leu - ten mich zu lot - sen!  
*p* *pp*

8. .... (Annita und Paquita kommen vorsichtig herein.)

147 Annita.

Seid Ihr heil?

Und er ist fort?

Paquita (läuft zur Türe und horcht hinaus)

Miguel.

Was soll das deu - ten?

147

Heil wie Ihr!

Fort, ge.floh'n, zu Tod erschrok.ken

An. *mp* Aber hier könnt Ihr nicht blei - - ben!

M. durch den an - ge.ta.nen Tort!

Paquita.

Heil' - ger Gott!

Er kehrt zu - -

(lachend)

Wei - ter Teu - fe - - lei - en trei - ben!

M. *sf* *fp*

(Annita und Miguel eilen zum Fenster und prallen erschreckt zurück.)

*accel.*

Pa. rück!

148

Annita.

Und mit ihm der Va-ter!

Flieht, ach flieht im Augenblick!

Miguel.

Don-ner!

A-ber

148

An. *sf* Seid Ihr toll? Daß sie Euch sogleich er-

Paquita. Beim Tor geht's nicht! Blie-be

(Er will hinaussteigen)

M. wo? Denn durch's Fen-ster!

An. blik-ken!? Das geht erst, wenn sie im Zim-mer!

M. nur mehr der Bal-ken! Gut ich war-te. Doch wo ist er?

*p*

*f* *p*

An. (verlegen) *p* Der Bal-ken?— Ach Gott,— das geht nicht!— 's führt durch mein

M. Nicht?

*pp* *p* *espr.*

An. (verschämt) *pp* Schlaf - ge-mach!— *rit.* **149** Mäßig.

*rit.* *f*

Miguel. (höflich)

Nun, Sen-no-ra, wie Ihr meint,— will Euch für die La-bung dan-ken,

*mp*

M. *sf* *p*  
dann er - war - ten oh - ne Wan - ken, wenn's zu flie - hen nicht ge - lingt, was die

Annita. *f*  
Nein, um Gott!  
Paquita. *f*  
All' Ihr Heil' - gen!  
(pathetisch) *f*  
M. näch - ste Stun - de bringt. Sollt' ich fal - len von den

M. *ff* *a piacere* [150]  
Strei - chen Eu - res Juan, lebt ver - gnügt und denkt nicht dran!

Annita (mit raschem Entschluß seine Hand fassend und ihn in ihr Zimmer ziehend).

*p dolce* *pp* Etwas breit.  
Kommt, — ich helf Euch, wie ich kann!  
*poco rall.* *p* *pp*

Beide ab ins Nebenzimmer. Paquita bemüht sich, rasch Ordnung zu machen und wirft all die Polster, medizinischen Utensilien, Flaschen etc., die sie und Annita zur Behandlung Miguels herbeigeschleppt hatten, auf die Bahre, über die sie das Tuch wirft.

(Lopez kommt — zunächst von Paquita unbemerkt — aus seinem  
Sehr mäßig: *rit.*

Luftloch gerutscht.)

151

Lopez. Lebhaft. *f*

Jung-fer, Zöf-chen, hört!

(kreischt vor Entsetzen  
über sein Aussehen auf)  
Paquita. *ff* Sehr rasch. (Sie rennt, sich bekreuzigend, zur Türe hinaus.)

Ihr Heil' - gen!



(Lopez blickt ihr verdutzt nach, zuckt die Achseln.)

Lopez.

Mäßiger.

152

*p*

Ich ver-sprach mir mehr von ihr --

Bleibt's bei

L.

die-se ei - - - nen Blick,

al - ler Zo - fen schön - - ste --

L.

Sehr mäßig.

Zier?

*rit.*

Ach,

ich hab' bei

L.

*rit.* (Er steigt mit einigen resignierten Seufzern wieder in sein Luftloch.)

Frau - en kein Glück!

*rit.* - - - *a tempo*

8

(Die Türe geht vorsichtig auf und Juans furchtsames Gesicht erscheint in der Spalte; als er das Zimmer scheinbar ungefährlich findet, öffnet er die Türe weiter und hintereinander schlei-

8.....

chen, wie auf dem Kriegspfade, Juan mit gezogenem Degen, den er in Kreuzesform zitternd hochhält, hierauf Don Pedro mit kampfbereit erhobnem Skalpell, dann Paquita, die mutig eine Mandoline am Halse schwingt, und als letzter Jacinto mit weit aufgerissenen Augen, der eine bauchige Flasche krampfhaft an die Brust preßt, herein.)

**153** Sehr zurückhalten.

(Alle vier blicken sich, gespenstisch ruhig, einmal im Zimmer um. Dann atmen sie erleichtert auf; Paquita fächelt sich nervös, Juan wischt sich mit dem Mantelzipfel den Schweiß von der Stirne, Don Pedro steht mit verschränkten Armen sinnend und wiederholt das Haupt schüttelnd, Jacinto torkelt vor der Bahre hin und her, ohne das Gleichgewicht dauernd erhalten zu können.).....

Pedro. **154**

Und wie hat das Un-ge-heu-er aus-ge-sehn?

Paquita. *sf*

Ach, ent-setz-lich! Schwarz und rie-sig.

Pe. *p*

Un-er-hört!

**Juan.**  
Un-ver-kenn-bar war die bö-se Macht, die mir den De-gen lähm-te,

**Paquita.** *Etwas fließender.* 155  
Ich schwör'!

**Ju.** Beel - ze-bub! Sie schwört!

**Jacinto.** *mf*  
A-ber-hup! - auch

*Etwas fließender.* 155

**Pedro.** *f*  
Du siehst al - les dop-pelt, still!

**Ja.** *f*  
ich kann schwö-ren: zwei-e ha-ben-hup - sind's ge-we-sen!

Juan. Wie vorhin.

(Beleidigt) Und daß Eu - er Töch - ter - lein  
(Er nähert sich mit seinem schwanken Gange bedenklich der Bahre.)

Ja.

Bit - te - hup - ganz wie man will!

Wie vorhin.

*pp*  
*mp*

Ju. Um - gang - pflegt mit bö - sen Mäch - ten, läßt mich fürch - ten, die - se bräch - ten

*pp*  
*sf*  
*p*  
*sf*

(Jacinto ist im Stehen eingeschlafen und in Sitzstellung auf die Bahre mit den spitzen Gegenständen gefallen, von der er sofort mit einem Schmerzensschrei auffährt, wobei er sich die Sitzfläche jammernd hält.)

Ju. Un - glück mir ins jun - ge Haus!

*pp*  
*sf*  
*pp*

156

Sehr rasch.  
Jacinto. *ff*

Hil - fe! Au! Mein - ach, die Schmerzen, ganz als brenn - ten

*ff subito*

Paquita. *f*  
Wen denn?

Juan.  
Wo?

Pedro.  
Was gibts denn?

Ja. (winselnd)  
tausend Kerzen, glühend, schwelend, lichterloh, mir auf dem — Ach! Es zwickte!

*ff* *f molto agitato*

Pa.  
Him mel!

Ju. *lunga ff*  
Wer? Der Teu - fel! Ha!

Pe.  
Ru - he doch!

Ja. *sf*  
Mich! Der Teu-fel mag es —

*ff ffz*  
8.....

157

Breit.

Kräftig bewegt.

Pa. 

Ju.   
Drauf und dran, dann liegt er da!

Pe.   
Drauf und dran, nur los-ge-schla-gen,

Ja.   
Wi-der-spre-chend al-len Leh-ren

  
*f colla parte*

  
*ff gliss.*

  
*mf*

So ein-hup-s'ist ganz un-glaub-lich,

157

Breit.

Kräftig bewegt.

Pa.   
Heil'-ger Gott, wie wild sie flu-chen! Was nur woll'n sie von der Bah-re?

Ju.   
zu ver-trei-ben bö-se Mäch-te! Ei, das könnt' im

Pe.   
uns-res kla-ren Sae-cu-li ist der Teu-fels-

Ja.   
a-ber ich hab's doch ge-sagt: Zwei-e wa-ren's,











Pa.    
 Liegt denn drun-ter, den sie su - chen? Ach, mir sträu-ben sich die Haa-re! Und der Frem-de

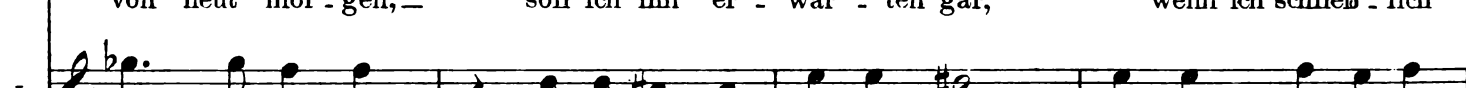
Ju.    
 Haus man brau - chen! Teu-fels-spuk, statt Lie - bes - näch-te! Mut, Ge-nos-sen,

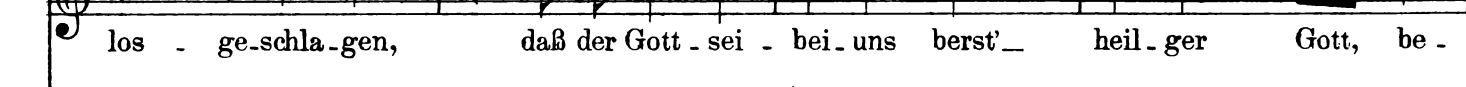
Pe.    
 glau - ben si - cher, das be - weis' ich spät und früh. A-ber wenn ein

Ja.    
 die - die Höl - le heim-lich uns ins Haus ge - jagt. So ein - hup-er



Pa.    
 von heut' mor-gen, - soll ich ihn er - war - ten gar, wenn ich schließ - lich

Ju.    
 los - ge-schla-gen, daß der Gott - sei - bei - uns berst' - heil - ger Gott, be -

Pe.    
 nu - men ein - mal auf - tritt in sub - stan - ti - a, muß man's gründ - lich

Ja.    
 will sich weh - ren! Ei, der kommt mir gra - de recht! Hab' ganz an - dre



158

Pa. muß be - sor - gen, daß er selbst der Teu - fel war!

Ju. schütz' uns al - le, a - ber mich be - schütz' zu - erst!

Pe. ex - stir - pie - ren, ich als Arzt bin da - zu da!

Ja. schon ge - prü - gelt! Hup - da kennt ihr mich noch schlecht!

158

Pa. (triumphierend) Jetzt das Tuch weg!

Ju. Hört ihr ihn? (ängstlich)

Ja. Er hat ge - klirrt - Bis er tot ist!

*p*

Pedro (hält die andern mit einer raschen Geste zurück, zieht die Decke weg und zeigt wütend auf die Trümmer der Gegenstände.)

*f*

Got - tes Blitz! Ihr seid be - ses - sen!



## Ziemlich bewegt. (♩).

(zu Juan)

159

Pe. Was, Ihr Held! Das nennt Ihr Teu-fel? Nun, dann könnt Ihr

*mf*

Pe. Euch ja rüh-men, habt dem bö-sen „Geist“ so - e - ben sei-nen schlanken Hals ge-brochen! (bringt wütend eine

*f*

Flasche alten Weins, deren Hals gebrochen ist, in Sicherheit)

Pe. Und ich . muß Euch wie-der-ho - len: mir, dem Mann der Wis - sen - schaft,

*mf*

Pe. müßt Ihr ihn leib - - haf - tig zei-gen, wollt Ihr, daß ich's glau - be noch!

*mf* *pp*

160

Juan.

Pedro. *f* Wenn

Schweig, du Narr!

Ja.

160

Ach, ihr Herrn, der hat am En - de sich bei mir hier fest - ge - so - gen!

Ju.

er nicht da ist, wo ist er am En - de doch?

*pp* *pp* *f*

161

(Man hört ein Geräusch, wie wenn jemand vom Balkon des Nebenzimmers hinunterspringt und davonläuft; alle fahren auf, horchen. Juan will ins Nebenzimmer, als eben Annita in der Tür erscheint.)

Annita (ruhig). *p* Gemessener (ruhige *♩*).

Wel - che Ei - le, Ju - an

*sf* *f* *f*

An.

San - chez? Die - ses ist mein Schlaf - ge - mach!

Juan (höhnisch). *mf*

Will mir nur den Raum be - schau - en, *pp*

*f* *p* *3* *3*

## 162 Wieder etwas bewegter.

An. *f* (ihm nach, Paquita mit ihr)  
 Juan, du ra-sest! Bist du toll?  
 Paquita. (heimlich zu Annita)  
 Der Hi-dal-go, — höchste

Ju. *ff* (Ab in Annita's Zimmer.)  
 wo mein Lieb die Treu mir brach!

## 162 Wieder etwas bewegter.

*ff* *f* *mf* *mp*

Pa. Zeit war's!  
 Pedro. *f* (gleichfalls ab, den andern nach)  
 Ei das wä re! Weh, wenn's wahr ist!  
 Jacinto. *mf* (Als letzter will der torkelnde Jacinto nach, plötzlich bleibt er stehen, legt in  
 Und wenn's zwei sind?

*f* *mf* *p* *sf*

tiefem Grübeln langsam den Zeigefinger an die ernsthaft gefaltete Stirn, — macht eine Geberde unerhörter Erleuchtung.)

*sf* *p* *sf* *f* *p* *rit.*

**163** (Dreht sich um und wankt auf die vorhin von Don Pedro in Sicherheit gebrachte Weinflasche mit dem abgebrochenen Hals zu, die er aufhebt und liebend an die Brust drückt.)

Sehr gemächlich, mit Laune.

pp

(Er torkelt damit in den Vordergrund, wo er sich plötzlich ein wenig unfreiwillig zu Boden setzt.)

pp

**164** (Mit unerschütterlichem Ernst ergibt er sich dem stillen Trunk.)

*sf* *p* *sf* *mp dolce espr.*

*p*

*grazioso* *mf*

(Langsam tastend kommt, gleichzeitig mit den ersten Worten Jacintos, ein Bein des Lopez aus dem Luftloch zum Vorschein, dann ein zweites, endlich der ganze rußgeschwärzte Lopez, zum Entsetzen des wie ertarrten Jacinto.)

165

Sehr ruhig.

Jacinto.

(flüsternd)

(mit überschlagender Stimme)

accel.

(jämmernd)

166 Rascher.

ff

Ja.

(Lopez ist auf dem Kasten gelandet, Jacinto ermannt sich und will auf ihn los, — Lopez pfaucht wie eine Katze\*) und schreckt ihn zurück. Jacinto will wieder losgehen, da setzt ihm Lopez einen Wundeimer helmartig von oben auf den Kopf.\*\*)

Sehr rasch.

Jacinto (torkelt zurück, wobei er verzweifelt keulenartig die Weinflasche schwingt, aus der sich ein Sprühregen ergießt.

Auf sein Geschrei stürzen die vorhin Abgegangenen wieder herein, erblicken den Lopez, der affenartig wieder in sein Luftloch zurückklettern will, erwischen ihn an den Beinen und ziehen ihn während des Folgenden herab, wobei er sich immer wieder frei zu machen versucht).

**167** Sehr bewegt.

Annita.

Paquita.

Juan.

Pedro.

Jacinto (hat sich indessen von seinem Helm befreit).

Lopez.

**167** Sehr bewegt.

An. dies ge - dacht! Welch ein Glück, daß den Hi - dal - go

Pa. To - ben! Sol - chen Tort er - hofft ich nicht! Ach er - leucht' mich, du da

Ju. bö - se Gä - ste. Ei, das könnt' im Haus man brau - chen!

Pe. sae - cu - li ist der Teu - fels - glau - ben si - cher,

Ja. nicht ge - sagt: zwei - e wa - ren's die die Höl - le

L. muß so sein: ich ge - nie - ße stets die Sup - pen,



An. ich zu Zei - ten fort - ge - bracht! Mag der Schwar - ze, den sie prü - geln,

Pa. o - ben, woher kenn' ich dies Ge - sicht? Sollt's der Teu - fel sel - ber sein,

Ju. Teu - fels - spuk, statt Lie - bes - näch - te! Mut, Ge - nos - sen, los - ge - schla - gen,

Pe. das be - weis' ich spät und früh; a - ber wenn ein Nu - men ein - mal

Ja. heim - lich uns in's Haus ge - jagt! Und sie wol - len - hup - sich weh - ren!

L. die mein Herr - chen brock - te ein! Er - stiehlt an - dern ih - re Wei - ber,

8.....



An. wirk-lich doch ein Teu - fel sein: der Hi - dal - go war sehr menschlich,  
 Pa. der mir zu - ge - re - det heut, — ach, ich weiß doch, mit den Män - nern  
 Ju. daß der Gott - sei - bei - uns berst! Heil - ger Gott, be - schütz' uns al - le,  
 Pe. auf - tritt in - sub - stan - ti - a, muß man's gründlich ex - stir - pie - ren,  
 Ja. Ei, ihr kommt mir gra - de recht! Hab' ganz and - re schon ge - prü - gelt, —  
 L. und die Prü - gel krie - ge ich! Mei - ne Treu' wär' dumm zu nen - nen,

8

168 *ff*  
 An. da - für setz' ich selbst mich ein! San - ta An - na!  
 Pa. hat man nichts, als Schmerz und Leid! Heil - ger Gott!  
 Ju. a - ber mich be - schütz' zu - erst! Heil - ger Gott!  
 Pe. ich als Arzt bin da - zu da! Ich als Arzt!  
 Ja. hup, - da kennt ihr mich noch schlecht! Da kennt Ihr mich noch schlecht!  
 L. dächt' ich da - bei nicht an mich! Der Teufelsstreich kostet mich noch mein Ge - nick! Ich sag's doch:

8

(hat sich einen Moment freigemacht)

168 *ff*



*rit.* - - - - - **Tempo I.** *ff*

An. Da für setz' ich selbst

Pa. Mit den Män - nern hat man

Ju. Mich be -

Pe. Ich als Arzt bin

Ja. Da kennt ihr

L. (Er wird an den Beinen herabgezogen.)  
ich hab' bei den Frau - en kein Glück!

*rit.* - - - - - **Tempo I.** *mf* *p* *fff*

An. mich ein!

Pa. nichts, als Schmerz und Leid!

Ju. schütz' zu - erst!

Pe. da - - - zu da!

Ja. mich noch schlecht!

**Vorhang!**

*fff* *fff*

## Zweiter Akt.

Äußerst lebhaft.

ff

ff

Vorhang auf!

(Enger Hof im Haus der Nahena; schmutzige Mauerwände mit rohen Fensterlöchern; ein alter Brunnen im Hintergrund. Nahena sitzt auf dem Treppenabsatz, mit dem Zusammenstellen zweifelhafter Heilmittel beschäftigt, und schüttelt sich — anscheinend über das eben Erfahrene — vor Lachen. Jacinto steht, ebenfalls höchst erheitert vor ihr. Spätnachmittag. Im tieferen Hintergrunde spielt sich, ohne an den markanteren Punkten der Handlung die Aufmerksamkeit zu erregen, das übliche Leben eines Proletarierhauses der Altstadt ab.)

Nahena.

169

(prustend)

Ah!

ff

sf

mf

p

N. Fast kann ich nimmer schnau - fen! Al - so habt ihr ihn ge -

N. prü - gelt? Und fort - ge - trie - ben?

Jacinto. *f* Mör - de - risch! Und so - fort die Tür ver - rie - gelt!

170

(wischt sich die Lachtränen aus den Augen)

N. Ar - mer Jun - ge! Für den Teu - fel sah ihn

*sf p.* *sf mf*

N. wohlnoch niemand an! Du - und Juan - und gader Al - te!

*sf* *sf* *sf* *f*

171

Gemächlich.

Jacinto.

Oh! — der stell - te sei - nen Mann! Ein - ge - schü - ch - tert durch den Fall, will er nicht das

*p*

Ja. Haus ver-las-sen, um den Bö-sen ab-zu-pas-sen, der noch dräu-e all-zu-mal—

Nahena.

Den noch wird er wei-chen müs-sen, zu So-bei-de muß er kom-men.

**172**

N. Nimm das Tränk-lein! Das wird from-men. Re-de

N. recht ihm ins Ge-wis-sen! Sag; sie sei schon ganz von Kräf-ten—

(abschneidend)

N. *Jacinto* (nimmt die Phiole). Vor-erst war er noch nicht dort, und du sprichst schon

Nützt der Trank, so braucht sein Wort—

*mf*

173 (Dem abgehenden *Jacinto* nachrufend.)

N. von Geschäfts-ten! Dies dem Herrn; und je-nem Hel-den,

*sf* *p* *sf* *p* *sf*

N. deiner Don-na Bräu-ti-gam, der ge-rad' zur Un-zeit kam, kannst du mei-nen

*p* *rit.*

N. *p dolce* *a tempo* 174 Gruß ver-melden! Geizhals du! An

*sf* *mf* *p*

N. al - len Or - ten war dir mei - ne Hil - fe recht! Doch dein Dank be -

N. stand in Wor - ten: wart, da kennst du mich noch schlecht!

### 175 Behaglich.

(selbstgefällig)

N. Was wä - ret ihr al - le oh - ne mich? Dok - tores, Pati -

N. en - ten, Sol - da - ten und Bürger, ihr Kinder des Ha - rems, ihr Frauen vom Hof, - was

### 176

N. wä - ret ihr all' oh - ne mich? Ich sit - ze be - hag - lich im Spinnen - netz und

N. har - re der glän - zen - den Flie - gen - und juckt euch die Tollheit, und wandelt ihr

N. heimlich auf meinen kunstvoll gesponnenen Pfa - den - hi - hi, dann saug' ich euch aus!

*rit. - - Lento. rit. - -*

177 *a tempo*

N. Nicht Blut ver - lang' ich, oh nein, -

N. nur Gold! Und al - len euch Wünsche beseelten, dem

N. lie - bes - tollen Hi - dal - go vom Nor - den, dem ei - fernden Ehemann, dem Krie - ger, dem Arzt, ich

178 rit. - - *p* *lento*

N. weiß euch's zu schaffen, was ihr ersehnt, und fordert nicht Seelen, noch Blut, —

N. oh nein, — 8 ..... nur Gold!

179 Langsamer.

(Sie wühlt in der vor ihr stehenden Kasse, wobei sie einige Münzen herausfallen läßt, als Miguel und Lopez auftreten. Sie erschrickt, verbirgt die Münzen eilends und sucht die Kasse mit den Händen zuzudecken.)

(jämmerlich)

(sie erkennend)

N. Miguel. *f* Nein, ich hab nichts! Ach, das ist ja, — mei - ne

Lopez. *f* Al - te!

He - da!

179 Langsamer.

N. Augen nehmen ab mit je - dem Ta - ge!

M. Hör, ein an - dermal die Kla - ge!

*pp*

*f*

*pp*

*f*



M. *(zu Lopez,*  
 Jet - zo ma - che dich be - reit, zu vollzieh'n mit dei - nem Wit - ze, was der Töl - pel von —

*p*

**Nahena.** *(lachend)* **180**  
 Schö - ner - fuhr ich, was ge - sche - hen!

der Nahena Zeichen und Grimassen macht)

M. was soll's mit den Ge - sten? *(sich scheinbar Gesicht und Stirn wischend, scheinheilig)* Ei - ne

**Lopez.**  
 Herr, ich schwitze!

**180**  
*p*

N. Ich weiß es.

M. Fal - sche ward — die - ser Schurke — *(tragisch)*

L. Dies die gan - ze An - erkennung mei - nes

*mf* *p*

N.  Der die Spöt-ter Ihr ver-triebt?

M.  Doch die Mau-rin, ih-re Freundin — Ja, die

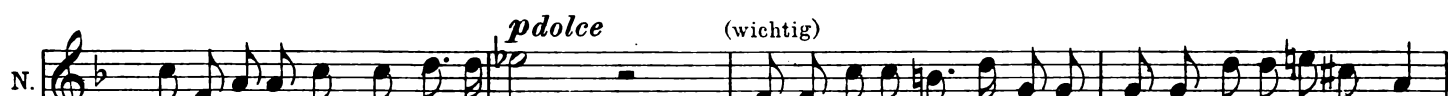
L.  Fleißes!




N.  **181** Sei — doch einer, wie Euch doch das Schicksal liebt! Lie - befördern, Lie-be

M.  mein-ich!

**181** *sehr ruhig*  *pp dolce*

N.  *pdolce* (wichtig) geben, das ist wohl schon Euer Los! Habt ein stolzes Herz gebrochen, ist's auch in der Altstadt bloß.

 *espr.* *pp* *p*

N. **182**

Will Euch füh-ren, doch ver-spricht mir, höch-ste Vorsicht! Miguel.

**182**

*mf* Si-cherlich

*p* *mf* *p* *mf*

M. Lopez (gekränkt).

Doch wer

Nie-mand denkt an mei-ne La-ge, dort gibt's si-cher nichts für mich!

*p*

Nahena.

Wohl! an, hö-ret mei-ne Bot-schaft an! Im

M. ist sie? Sprich!

*p* *pp*

Sehr langsam. **183**

Wun-der-gar-ten des Bo-ab-dil es flü-tert und kost un-ter Baum und Busch das

*p* *dolce espr* *pp* *3*

N. *pp*  
 Lied ei-ner dür-stenden See-le, denn Schön-So-bei-de, der Stern von Gra-na-da, kla-get den

N. *pp*  
 Lüf-ten, kla-get dem Mond ih-rer Sehn-sucht Qual. Rit-ter schlank mit blankem

N. De-gen wehr-te ab die Schmach ver - we-gen von der Holden - doch das  
 Miguel (beglückt). *p*  
 Wär' es wahr?

N. *pp*  
 Schwert, das er ge-schwungen, schir-mend ih-re keu-sche Scheu, ist ins

N. 184

Herz dem Kind gedrun-gen und mit ih-rem Herz-blut

*rit.* *p*

N. ma-len muß die Ar-me un-ter Qua-len sich des Fer-nen Bild im Geist, – hört Ihr,

*pp* *p*

N. Jüng-ling, stets auf's Neu', wißt Ihr, was das heißt?

*mf espr.* *pp*

Miguel. 185 *string. molto* (jubilnd)

Al-so ist's kein Trug der Sin-ne? Sie-sie liebt mich?

*p* *mf* *f*

Sehr bewegt.  
Nahena.

Oh - ne Zwei - fel!

*f* *ffz* *mf*

Doppelt so rasch (♩)

M. Auf denn! Auf, daß ich sie seh', ge - win - ne!

Lopez. Herr, nur nicht als Teu - fel! A - ber

*f*

Doppelt so rasch (♩)

(Nahena zuckt die Achseln.)

Nahena.

M. Halt, ich hab's! Sie ist doch krank!

L. Du machst mir bang.

*p*

wie?

N. Ei, lie - beskrank nach Euch!

M. Krank?

L. (vergnügt) *f* Glaubst, er heilt sie all - so - gleich!

186

N. (sehr markant) *p* Zur Kranken muß dem Arzt auf sein Be - geh - ren

M. Nun, wie meinst du das?

L.

186

N. Zu - tritt der Eu - noch ge - wahren.

M. Wie? Ich soll - te -

L. (patzig) *f* Pah! Er muß sich noch be - danken!

(zu Lopez)

N. Si - cher - lich! Ihr ver - treibt in - des die Mädchen!

L. Ich ver - ste - he!

*sf* *p* *f*

187

(kategorisch)

L. *p* Jetzt läuft mein Rädchen. *f* Herr! *p dolce* Als Heil - ge -

*pp* *accel.* *f* *pp*

(Miguel schüttet der Nahena den Inhalt seiner Tasche an Münzen lachend in die

188

Noch lebhafter.

L. hilf' geh' ich!

*f* *f*

offenen Hände, Lopez steigt vergnügt, mit grotesken Schritten, sich Luft fächernd und gestikulierend, herum.)

(Plötzlich blickt Nahena durch das Seitentor des Hofes, erschrickt, zeigt hin, Miguels Hand führt nach dem Degen, Lopez flüchtet über die Stiege hinauf.)

*f*



189 Nahena.

Dort! Er ist's! Was wollt ihr? Heut'  
Miguel. Er, der Bräu - ti-gam! Was tun wir? Es bleibt denn!  
Lopez. Wer? Er darf uns nicht fin - den! Am be - sten verschwinden!

189

(Miguel und Lopez huschen  
A - bend! Ich hel - fe! Da kommt der Rit - ter  
Ich kom - me!  
Heut' wächst ein Ge - weih! Und ich bin da - bei!

190

durch ein Türchen in der Mauer hinaus, Nahena schließt hinter ihnen ab, setzt sich zu ihrer Arbeit und tut, als wäre sie eingenickt. Juan stelzt, vorsichtig spähend, mehrmals erschreckend herein.)

Hel - denmut, der al - les nur mit Worten tut: mit Wor - ten kämpfen, Wor - tenzahlen

N. und Teu-fel an die Wän - de ma-len, - na wart', du knicke-ri-ger Wicht, bei

*fp*

*pp*

*8<sup>va</sup>*

*accel.*

*p*

**Sehr langsam.**

(Sie schnarcht vernehmlich. Juan tritt bis in die Nähe, betrachtet sie mißtrauisch, endlich faßt er sie am Arm, sie fährt mit einem starken Schnarchlaut, wie erwachend, in die Höhe.)

N. mir gelingt's dir nicht! (Schnarchlaut)

*molto rit.*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

(reibt sich die Augen und glotzt ihn an. Er erschrickt und fährt zurück)

**191**

**Sehr mäßig.** (wie aus dem Halbschlaf)

N. Laßt, o Herr, ich kenn' Euch doch! Nie-mals bleibt Ihr

*sf*

*ffz*

G. P.

*pp*

(Sie reißt die Augen auf und erkennt ihn scheinbar erst jetzt)

(süß) *p*

N. schul - dig noch, reich-lich zahlt Ihr stets und gleich - Ach, - ich

*ffz*

*p dolce*

*molto rit.*

192

N. träum-te grad' von Euch!

Juan (gedrückt)

*molto rit.* 192 *a tempo* Ja, dein Traum soll sich er - fül-len, will mir's ins Ge-dächt - nis

*p*

J. (kläglich) schrei-ben, a-ber um zu zah-len, muß ich erst - lich doch am Le - - - ben blei-ben!

*pp*

193

Nahena (scheinbar verwundert)

J. Ei, wer sollt' Euch dran wohl hin - dern? Ich ver - steh' nicht, was Ihr meint - *mf*

193 Laß den

*p* *pp* *p*

N. *rit.* *a tempo* (bekreuzt sich) *p* A - ha! Und da hal-tet Ihr

J. Zweifel! Mich ver-folgt ü-ber - all der bö - se Feind! *ff*

*rit.* *f* *a tempo* *ffz*

N. *lento*  
strenges Ge-richt?

J. (jämmerlich)  
Wie, ich mit ihm?— Ja,— das weiß — ich noch  
*lento*

*p* *sf* *sf* *pp*

**194** Sehr belebend.  
(interessiert)

N. Ihr habt ge - kämpft?

J. nicht! (rafft sich zu seiner martialischen Haltung wieder auf) *f*  
Gekämpft, ge - siegt und Wun-den ge - schla-gen und selbst ge -

**194** Sehr belebend.  
*mp*

*accel.* **Kräftig bewegt.**  
(pathetisch erzählend)

J. krieg! Gestern war's zur Abend-zeit, und ich

*p* *f* *mp*

J. *f*  
trat ins Haus der Braut, da er - sah ich ei-nen Geg-ner, wie ich kei - - - - - nen noch er -

*mf*

195

J. *ff* schaut. Rie - sen - groß, mit wil - den Mie - nen, *p* sei - ne bei - den Au - gen schie - nen

J. *ff* Feu - er - rä - der mir zu sein. *accel.*

196

J. *sf* A - ber ich ging toll - kühn drein, als den Frem - den im Ge - ma - che mei - ner Braut ich

Nahena (scheinbar ganz  
begeistert ergänzend).

J. *ff* Ihr sag - tet: (er nimmt einen schrecklichen Anlauf)

weilen sah, - Weib, du kennst mich, - wardas er - ste, was ich tat -

N. **197**

ha! (wendet sich indigniert ab) *f*

J. *mf* Klei-ne See-le! Nein, ich tat, was ein Held hier

*fff* *ff* *mf* *mf* **197**

(Er zieht den Degen und fängt an, damit herumzufuchteln. Nahena .  
versucht ihm den Degen wieder in die Scheide zu praktizieren.)

J. ein - zig tut: Augen-blick-lich, -

*p* *f* *mf*

Nahena (beruhigend).

Herr, ich ken - ne Eu - ren Mut!

J. Hieb und Stoß, - kurz, wir kämpf - ten, Funken sto - ben,

J. bald von un - ten, bald von o - ben, degen - klirrend, luftdurchschwirrend, saust, von un - serm Blu - te

*f* nachgeben!

*rit.*

J. *f* rot hin und her der blei - - - - - che

*rit.* *mf*

**198** (er wischt sich den Schweiß)

J. *f* Tod! Aus Mi - nu - ten wur-den Stun - den, bei-de strotz - ten wir von

*a tempo* *fp*

**Nahena.**

J. Zeigt! Ich lindre Eu-re Qual! (verwirrt) *f*

Wun - den - wie? - Ach so! - ein an-der-mal! Plötzlich,

J. *ff* da - ein Blitz, - ein Schrei, - *p* *pp* ALles, mein' ich, ist vorbei -

*ff* *lunga* *mp*

199

J. *sf*  
 sieh, da scheint durch böses Wal-ten jach der Boden sich zu spal-ten, Dunst und Qualm von nah und

*sf* *mf*

J. fern, Pfer.de-fuß und Bocksgehörn- und ich stür-ze, kalt vor Graus,- denk'

*f* *ff*

200 Mäßig.

Nahena (wischt sich heimlich die Lachtränen aus den Augen).

J. (frei) Teuflich ist's, mein Wort darauf,  
 nur!- Bis vor's Haus! *200* Mäßig. *pp*

*fff* *f*

N. doch den wei-te-ren Ver-lauf hab'schon mit ge-sträubten Haa-ren von Ja-ein-to ich er-



N. fahren. Ich seh's Euch an: einen starken Ta - lis - man. **201** (bettelnd) A - ber Herr, wenn's Euch ge -

J. Kurz, ich will - **201**

N. fällt: die Sa - che ko - stet Geld! *rit.* *pp* *a tempo*

J. Nun? *rit.* Hör' mich an: ich will erst *a tempo*

J. seh'n, ob das Mit - tel wirk - sam ist - wahr - lich, ich ver - steh' mich drauf, zu be -

Nahena. (als Nahena sich abwendet) Ich ver - steh Euch,

J. zah - len dir den Kauf in der al - ler - klein - sten Frist! Du mußt mich ver - steh'n. *mf* *f*

(beiseite) *pp* *rit.*

N. glaubet mir! Bin auch schon ent-schlossen schier! Für die Knause-rei fürwahr läßt du manches

**202** Ziemlich gehalten. (Sie holt eine große Klysterspritze und ein Gefäß mit einer goldgelben Flüssigkeit.)

N. Haar! Die-ses Werk-zeug ist ge-weiht, glückt es Euch mit die-sen Säf-ten

*rit.* *a tempo*

N. je-nen Bö-sen zu ent-kräf-ten, seid Ihr stracks von ihm be-freit.

N. Sei es nächt-lich, sei's bei Tag, bei Ver-wünschung o-der Schlag, Höl-len- o-der Erd-geschlecht,

*f rit.* **203** *a tempo*

N. Teu-fel o-der Teu-fels-knecht- spritzt Ihr die ge-weih-ten Wäs-ser

N. *rit.*  
 auf die Kleidung, o-der bes-ser ihm ge-rad ins An-ge-sicht, all-so-gleich der Zau-ber

*mf*

N. *a tempo* (warnend)  
 bricht! Wenn Ihr könnt! Nein, es brennt!  
 Juan. (er versucht zu kosten und zu riechen)  
 In den Mund auch? Ist es gif-tig? Und zu sprechen?

*a tempo*  
*p sf p sf p*

204  
 N. *p*  
 Was soll's taugen? Seht ihm nur nicht in die Au-gen, sonst versetzt der Höl-lenstrick

N. *rit.* *a tempo* *p*  
 Euch den bö-sen Blick. Juan. Das ahnt Ihr schwerlich.  
 A-ber wo?

*rit.* *a tempo*  
*pp f p*

(fein) *rit.* *p*

N. Seht, wie un-ent-behr-lich die Na-he-na wer-den kann! Ich verschaff' Euch Eu-ren

Ju. Sprich doch!

*f* *p* *rit.* *pp*

**205** *a tempo* *p* (sehr deutlich) *pp*

N. Mann! Im A-benddämmer fin-det Ihr ihn im Haus der So-bei-de ge-

*f* *p* *pp*

Rasch.

N. weiß!

Juan. (beißt sich auf die Zunge)

Im Haus der- h-\*)

Rasch.

*ppp* *p* *3* *f* *ffz* *ff*

**206** *p* *p*

N. An-ni-tas Freun-din- (wütend) (Und das ist sonst nicht Eu-re Stär-ke!)

Ju. (Nein!) **206** Ich hö-re, ich mer-ke! Mit

*pp*

\*) Er will „ha“! rufen, besinnt sich aber.

Ju. *ih - rer Hil - fe, mit ihr vertraut mir zu rau - ben die Braut!..* *f* *Ich*

*cresc.*

N. *Nahena (ruhig).* **207** *Etwas ruhiger.* *p*  
*Ihr könnt nicht hinein, - au - ßer, Ihr müß - tet ein Arzt*

Ju. *muß zu ihr!*

*f* *ffz* *p* **207** *Etwas ruhiger.* *sf* *p*

N. *p*  
*denn sein! (sich immer mehr erhitzend)*

Ju. *mp*  
*Als Arzt ver - klei - det, mit Feu - er und Schwert und die - ser ge -*

*pp* *p* *cresc.*

Ju. **208** *Immer bewegter, mit wildem Pathos.* *f*  
*wei - ten Sprit - - ze bewehrt, er - steig' ich den Ha - rem, er - stür - me*

*f* *ff mf cresc. sempre*

Ju. *ff*  
ihn und tö - te den Buh - len der Un - ge - treu - en, ent - lar - ve die Hel - fers - hel - fe -

Ju. *ff*  
rin, - auch du, Än - ni - ta, sollst es be - reu - en!

Ju. *ff* *ff colla parte*  
Vor mei - nen Ge - dan - ken, - ha - ha! - schon zit - tert ihr'

**209** Sehr breitspurig.  
(ab)

(Nahena tritt behaglich vor, räumt den

schier!

N. Kram weg, richtet das Kopftuch und lacht vor sich hin.)

Hi - hi! So hat's ja

*dim.* *p*

N. kommen müssen! Der Held hat glücklich an - ge - bis - sen:

*p*

N. **210** *Langsam.* jetzt wird dir noch zu gu - ter - letzt An - ni - ta auf den Hals ge - hetzt!

*p* *pp* *pp* *p*

N. *Noch langsamer.* *p* Die Rachsucht ist schon meine Schwä - che. *pp* *Rasch.* *f* Ich schwör dir's, Freundchen,

*pp* *f*

N. **211** Äußerst lebhaft. (Lachend ab.)

du zahlst die Ze-che!

*ffz* *ff*

**212** Zwischen-  
vorhang.

*ff* *ff* *ffz*

*attacca*



## Zwischenspiel.

Lebhaft und beschwingt, aber nicht zu rasch.

Piano score for Zwischenspiel, measures 208-223. The score is written for piano in 3/8 time, featuring a key signature of one sharp (F#). The tempo/mood is "Lebhaft und beschwingt, aber nicht zu rasch." The score is divided into five systems, each with a treble and bass staff. Dynamics include *f* (forte), *ff* (fortissimo), and *mf* (mezzo-forte). The piece concludes with a repeat sign and a first ending bracket. A measure number box containing "213" is located above the third system.

This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings.

- System 1:** Features a *ff* (fortissimo) dynamic marking. A measure number of 214 is indicated in a box.
- System 2:** Includes *sf* (sforzando), *f* (forte), and *pp* (pianissimo) dynamic markings.
- System 3:** Includes an *mf* (mezzo-forte) dynamic marking.
- System 4:** Includes *f* (forte) and *mp* (mezzo-piano) dynamic markings.
- System 5:** Includes *pp* (pianissimo) and *sf* (sforzando) dynamic markings. A measure number of 8 is indicated above the staff.
- System 6:** Starts with a measure number of 215 in a box, followed by the instruction *ruhig* (calm). It includes *p* (piano) and *sf* (sforzando) dynamic markings.

First system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p* (piano) in the first measure, *pp* (pianissimo) in the fourth measure. A *rit.* (ritardando) marking is placed above the treble staff in the fourth measure. The key signature has one sharp (F#).

Second system of musical notation, starting with measure 216. Marking: *a tempo*. Dynamics: *p* (piano) in the first measure, *sf* (sforzando) in the fourth measure, *p* in the fifth measure, and *sf* in the seventh measure. The key signature has one sharp (F#).

Third system of musical notation. Dynamics: *pp* (pianissimo) in the fifth measure and the seventh measure. A *rit.* (ritardando) marking is placed above the treble staff in the fifth measure. The key signature has one sharp (F#).

Fourth system of musical notation, starting with measure 217. Marking: *a tempo*. Dynamics: *p* (piano) in the first measure, *pp* (pianissimo) in the third measure, and *pp* in the sixth measure. A *rit.* (ritardando) marking is placed above the treble staff in the sixth measure. The key signature has one sharp (F#).

Fifth system of musical notation. Dynamics: *mf* (mezzo-forte) in the first measure, and *p* (piano) in the seventh measure. The key signature has one sharp (F#).

Sixth system of musical notation, starting with measure 218. Dynamics: *pdolce* (piano dolce) in the first measure, *sf* (sforzando) in the fourth measure, and *p* (piano) in the fifth measure. The key signature has one sharp (F#).

First system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p* (piano), *pp* (pianissimo). Tempo marking: *rit.* (ritardando).

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p* (piano), *più p* (più piano), *pp* (pianissimo), *ppp* (pianississimo). Tempo marking: *rit.* (ritardando).

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p* (piano), *ff* (fortissimo), *mf* (mezzo-forte). Tempo marking: **219** *a tempo*.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *sf* (sforzando).

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *f* (forte), *ff* (fortissimo).

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *mp* (mezzo-piano), *f* (forte).

**220** *ruhig*

*p* *sf* *p* *sf*

*p* *pp* *pp* *rit.*

**221** *a tempo*

*p* *sf* *p* *sf*

*p* *pp* *pp* *rit.*

**222** *a tempo*

*mp* *pp* *mp* *pp*

*a tempo*

*mf* *p* *rit.*

223

Measures 223-228. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *sf*, *p*, *p*. Includes a fermata over measure 225.

8.....

Measures 229-234. Treble and bass staves. Dynamics: *pp*, *pp*, *mp*. Includes a fermata over measure 230.

*rit.*

Measures 235-240. Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *pp*, *ppp*. Includes a fermata over measure 236.

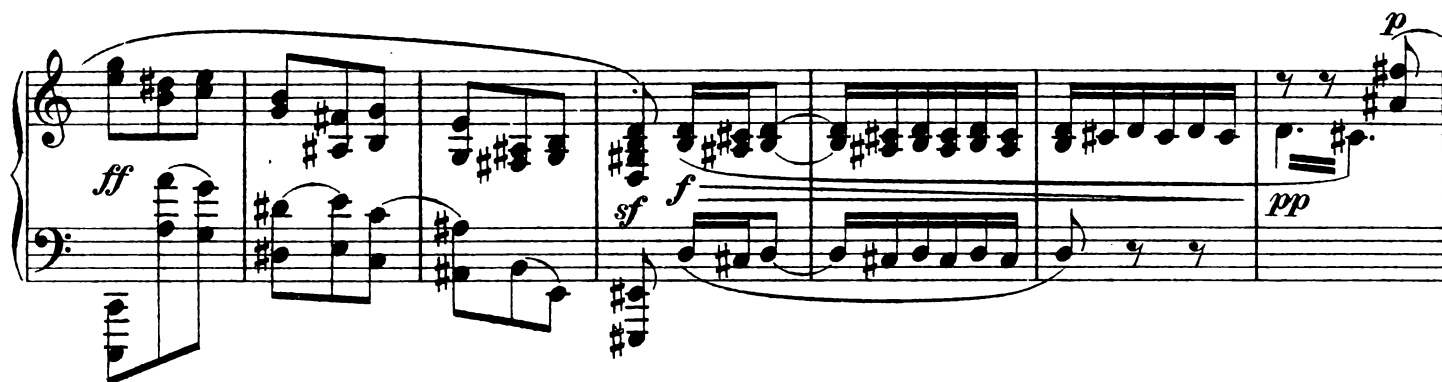
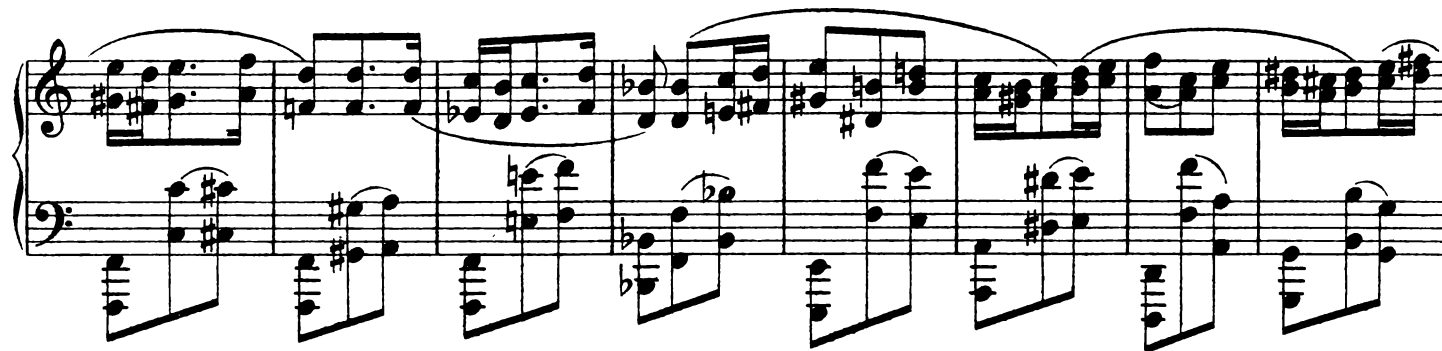
224 *allegro*

Measures 241-246. Treble and bass staves. Dynamics: *mf*, *ff*, *mf*. Includes a fermata over measure 242.

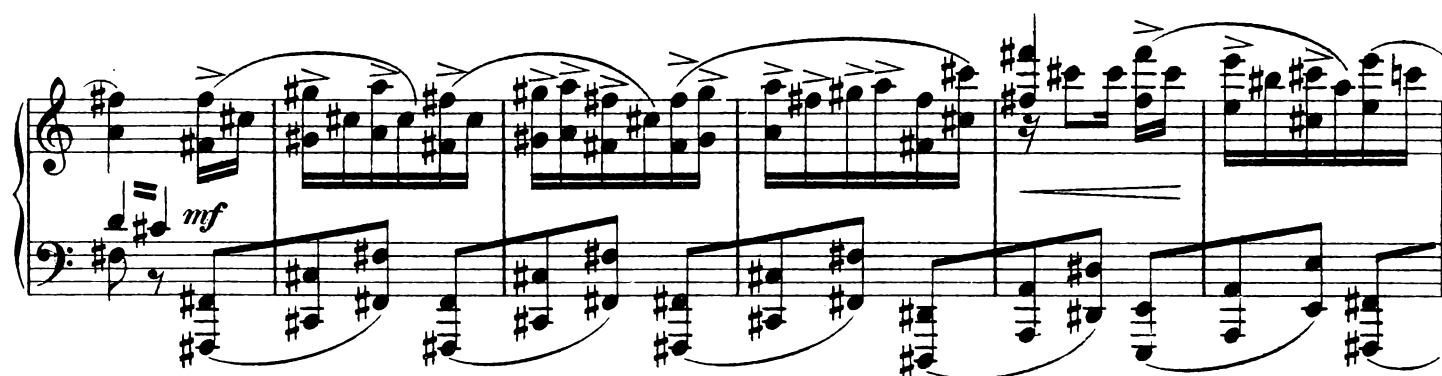
Measures 247-252. Treble and bass staves. Dynamics: *sf*, *f*. Includes a fermata over measure 248.

Measures 253-258. Treble and bass staves. Dynamics: *ff*, *ff*, *f*. Includes a fermata over measure 254.

225



226



First system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The treble staff contains a complex, rapid melodic line with many accidentals and slurs. The bass staff provides a harmonic accompaniment. Dynamic markings *p* and *pp* are present.

Second system of musical notation, starting with a boxed measure number **227** and the tempo marking **Rascher.** The treble staff continues with rapid, intricate passages. The bass staff features a more rhythmic accompaniment. Dynamic markings *f* and *ff* are used.

Third system of musical notation, showing a continuation of the rapid melodic lines in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. A dynamic marking of *mf* is visible.

Fourth system of musical notation, marked **Sehr rasch.** The treble staff features a series of rapid, repeated chords. The bass staff has a similar rhythmic pattern. Dynamic markings *ff* are present. The system concludes with the word *attacca*.

Fifth system of musical notation, marked **Sehr langsam.** The tempo is significantly slower. The treble staff features a series of sustained, arpeggiated chords. The bass staff has a simple, slow accompaniment. Dynamic markings *p* and *mf* are used.



First system of the musical score. It consists of two staves. The right staff has a melodic line with a slur and a crescendo hairpin. The left staff has a bass line with a slur and a crescendo hairpin. Dynamics include *mf* and *p*. The key signature has three flats.

Second system of the musical score, starting with measure 228. The tempo/mood is marked *con passione*. It features a complex texture with many chords in the right hand and triplets in the left hand. Dynamics include *mf*. A first ending bracket with a repeat sign and the number 8 is shown above the right staff.

Third system of the musical score. It continues the complex texture. Dynamics include *mf* and *ff espr.* (fortissimo, expressive). A first ending bracket with a repeat sign and the number 8 is shown above the right staff.

Fourth system of the musical score. Dynamics include *p*, *pp*, *f*, and *mf*. A first ending bracket with a repeat sign and the number 8 is shown above the right staff.

Fifth system of the musical score, starting with measure 229. Dynamics include *p*, *mf*, *pp dolce*, and *p espr.*. A first ending bracket with a repeat sign and the number 8 is shown above the right staff.

Vorhang auf!

Sehr breit.

*rit.*

*pp* *p* *mf espr.* *pp pp*

8.....

230

(Szene siehe Regiebuch. Sobeide liegt regungslos hingegossen auf einem Polstersitz auf der Gartenterrasse und starrt gen Sonnenuntergang, Fatime und Zuleima hocken auf Kissen zu ihren Füßen, mit arabischen Lauteninstrumenten, bemüht sie aufzuheitern; die Sklavinnen

*dolce espr.*

*pp* *pp*

bedienen die Favoritin lautlos und unter wiederholten arabischen Ehrenbezeugungen.)

*f espr.* *pp*

231

Fatime (lustig).

Seht die Wol - ke! Sieht sie nicht so un - ge - stalt, wie der dicke Scheich Al - man - sor,

*pp*

(Die Sklavinnen kichern in sich hinein. Zuleima lacht Sobeide herausfordernd an, diese rührt sich nicht.)

F. der den Herrn vor - zeit besucht?

*f* *p* *mf* *p* *f*

232

Zuleima.

*p dolce*

*p*

*pp*

*espr.*

Sol - len dir die Mädchen fächeln, Herrin So -

bei - de?

Fatime.

Nein, das Lied vom Seiffel - Muluk woll'n wir singen,

*p*

*f espr.*

Sobeide (müde).

*p* *p*

(Alle sehen einander achselzuckend und mit Bedauern an.)

Laßt mich!

daß sie -

*mf*

*p* *pp*

*sf*

(Nach einem Blick des Einverständnisses beginnen Zuleima und Fatime auf ihren Lauten zu präludivern, wie willenlos beginnt

*mf*

*p*

*f*

Sobeide zu singen, während die Sklavinnen mit anmutigen rhythmischen Ausdrucksbewegungen begleiten.)

**Mäßig langsam. 233**

**Zuleima. pp**  
La la la la la la la la la la

**Fatime. pp**  
La la la la la la la la la la

**Chor, Sklavinnen.**  
**Sopran. pp**  
**Alt. pp**  
La la la la la la la la la la

**Lauten. \*)**  
**Mäßig langsam. p**

**Sobeide.**

Die Lie - bes - sehn - sucht hast du mir geweckt und sitzt still, ———

**Z. pp**  
la la la la la la La la la la la la la la la la

**F. pp**  
la la la la la la La - la la la la la la la la la

**pp**  
la la la la la la La la la la la la la la la la

\*) Die Lauten in normaler Gitarrenstimmung. eine Oktave tiefer klingend als geschrieben.

Da ausschließlich die leeren Saiten verwendet sind, kann der Part von den Darstellerinnen der Zuleima und Fatime ohne Schwierigkeit selbst gespielt werden.

*pp*

S. *pp* mein wun-des Lid ward schlaflos dei-net-hal-ben und du kannst schla-

Z. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la la la

F. *pp* la la la la la. *pp* La la la la la la la la

*pp* la la la la la. *pp* La la la la la la la la

*pp dolce* *espr.*

*pp* 234 *pp*

S. fen! So sieh' ich hin, und aus-der

Z. *pp* la la la la la. *pp* La la la la

F. *pp* la la la la la. *pp* La la la la

*pp* la la la la la. *pp* La la la la

*pp* 234 *pp*

*rit.*

S. Trä - nen Quelle er - gießt sich meine See - le un - auf - halt -

Z. *pp* la la. La la la la la la la la la la la la la la la

F. *pp* la la. La la la la la la la la la la la la la la la

*pp* la la. La la la la la la la la la la la la la la la

*rit.*

**235** *pp*

S. *pp* sam.

Z. *pp* *p dolce* la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver -

F. *pp* *p dolce* la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver -

*pp* la.

**235** *pp* *p*

Z. *p* lieb - ter, ein Ver - rück - ter, bei - de sind sie ei - ner - lei, ein Ver -

F. *p* lieb - ter, ein Ver - rück - ter, bei - de sind sie ei - ner - lei, ein Ver -

Z. *mf* rit. lieb - ter, ein Ver - rück - ter, bei - de sind sie ei - - - - - ner -

F. *mf* rit. lieb - ter, ein Ver - rück - ter, bei - de sind sie ei - - - - - ner -

**236** *a tempo* Sobeide. *mf* Doch

Z. *pp* lei. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la la

F. *pp* lei. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la la

Alt. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la la

Lauten. *p* *a tempo*

[illegible][illegible]



S. *pp* *p* der selbst der Lie - be Leid geko - stet hat, und bietet mir im Gei -

Z. *pp* La la la la la la la la la la

F. *pp* La la la la la la la la la la

La la la la la la la la la la

*pp* *p*

rit. **238** *pp a tempo*

S. - ste den Sa - lam.

Z. *pp* *p dolce* la la la la la la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es

F. *pp* *p dolce* la la la la la la. Sagt das Sprichwort: für die Lie - be gibt es

la la la la la la.

rit. **238** *a tempo*

*pp*

*mf*

Z. kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

F. kei - ne Ar - ze - nei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - ner -

*f rit.*

Z. lei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - - - ner -

F. lei, ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rü - ck - ter, bei - de sind sie ei - - - rit. - ner -

*p* *mf*

239

*a tempo*Sobeide. *p*

*p* *pp* *Oh*

Z. lei. La la la la la la la la la la la la la la la

F. lei. La la la la la la la la la la la la la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *pp*

Alt. La la la la la la la la la la la la la la la

Lauten.

239

*a tempo*

*p* *p*

240

S. du, der, ohne es zu wissen, der Morgenson.ne Pracht beschämt,

Z. *pp* la. *pp* La la la la la la la la la la

F. *pp* la. *pp* La la la la la la la la la la

*pp* la. *pp* La la la la la la la la la la

*pp* *p*

S. *p* wird dich der Ta - ge Wechsel-lauf noch zu - mir führen, daß du

Z. *pp* la la la la la la.

F. *pp* la la la la la la.

*pp* la la la la la la.

*espr.*

*f rit.* **241** *p a tempo*

S. lö\_schest die Flam - men, die\_ mein Herz\_ durch\_ loh'n?

Z. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la. Sagt das

F. *pp* La la la la la la la la la la la la la la la. Sagt das

*pp* La la la la la la la la la la la la la la la.

*pp dolce*

*rit.* **241** *p a tempo*

Z. *p* Sprichwort: für die Lie-be gibt es kei - ne Ar-ze - nei; ein Ver-lieb-ter, ein Ver-

F. *p* Sprichwort: für die Lie-be gibt es kei - ne Ar-ze - nei; ein Ver-lieb-ter, ein Ver-

Z. *p* rück-ter, bei-de sind sie ei - ner-lei, ein Ver-lieb-ter, ein Ver-rückter, bei-de

F. *p* rück-ter, bei-de sind sie ei - ner-lei, ein Ver-lieb-ter, ein Ver-rückter, bei-de

242

*a tempo*Sobeide. *steigern*

Und werden wir Arm in Arm und

Z. *f* *rit.* *pp*  
sind sie ei - - - ner lei.

F. *f* *pp*  
sind sie ei - - - ner lei.

Lauten.

*mf* *rit.* *string.* *a tempo* *mp*

S. *Breit.* *f* *rit.*  
Brust an Brust das Wie - der - se - hen uns - rer See - len fei - ern?

Z. *mf*  
La la la la

F. *mf*  
La la la la

Chor, Sklavinnen. Sopran. *mf*  
Alt. *p*  
La la la la

*f* *Breit.* *rit.*

*a tempo* *p* *pp rit.*

S. Wer sagt, daß süß die Lie - be sei?

Z. *p* la la la la la la la la la la. *pp*

F. *p* la la la la la la la la la la. *pp*

*p* la la la la la la la la la la. *pp*

*a tempo* *p* *pp* *espr.*

*mf* **243** *a tempo*

S. Nein, bitt - rer ist die Lieb', als A - lo - e,

Z. *p* La la la la la la. *p* La la la la

F. *p* La la la la la la. *p* La la la la

*p* La la la la la la. *p* La la la la

*pp* *f* **243** *lento* *pp* *a tempo*

194

*f* *a piacere* *p* *rit.*

S. als A - - - - - lo -

Z. la la la la la la la la la. La la la

F. la la la la la la la la la. La la la

la la la la la la la la la. La la la

*p* *pp*

*pp* *colla parte* *pp*

*p a tempo*

S. e.

Z. la.

F. la.

la.

*pp* La la la la la la la la la la.

*ppp*

*pp* La la la la la la la la la la.

*ppp*

*pp* La la la la la la la la la la.

*ppp*

*pp* *a tempo*

*pp* *ppp*

(Vor dem Tore im Gäßchen erscheinen Miguel und Lopez, als Arzt und Heilgehilfe verkleidet, von Nahena geführt, die ihnen das Tor zeigt, Mäßig bewegt.

244 8.

die Örtlichkeit erklärt und dann davonhumpelt.)

245 (Miguel läßt den Türklopfer ertönen. Alle

horchen auf. Ali der Eunuch watschelt zum Tore, blickt hinaus, stürzt wieder hinauf auf die Terrasse,-

deutet gebieterisch ins Haus und schreit:)

**ff Ali.**

(Alle Mädchen fahren erschreckt auf und

Ein Mann! Ein Giaur!

flüchten ins Haus, nur Sobeide horcht, zitternd an die Steinumfassung der Terrasse gelehnt, hinunter.)



246

*mf* Miguel.

Der Arzt er - schien im Haus der Lei - den, zu lin - dern Schön - So -

*fpp* *pp*

M. bei - dens Pein. Der Her - rin Wort, es mag ent -

*pp*

M. schei - den, - nun laßt des Tro - stes Brin - ger ein!

*pp* *mf*

247

Zuleima.

Belebend.

Der Arzt!

Fatime.

Ist das Don Ped - ros Stim - me?

247

Belebend.

3

S. *(heiß)* *(jauchzend)* *ff*

Der Hei - ler ist's, mit ihm das Heil!

*f passionato* *ff* *sf* *mf*

(Miguel hat indessen das Tor aufgestoßen und ist, an dem herunterstürmenden Ali vorbei, über die Treppe hinauf, wo Sobeide, am ganzen Leibe zitternd, an den Pfeiler gelehnt, seiner harret. Er wirft blitzschnell Hut, Perücke und Talar ab und steht in seiner Rittertracht stumm vor ihr. — Unten hat indessen Lopez den Ali erblickt und mit einer Geste des Verständnisses angedeutet, daß dieser unschädlich gemacht werden müsse.)

**248** Sehr schwungvoll.

*string. molto* *ff*

(Als Ali eben umkehren will, um dem Eindringling nachzueilen, erwischt ihn Lopez beim Arm, so daß Ali, auf einem Bein balanzierend, herumgeschwenkt wird und nur mit Mühe das Gleichgewicht bewahrt. Lopez hängt sich, trotz Gegenwehr, in

*fff*

Ali ein, und sucht ihn in ein Gespräch zu verwickeln, während oben die Liebenden noch mit dem Augen aneinander hängen, ohne ein Wort hervorzubringen.)

*calmato* *mf*

Lopez.

**249** Ziemlich lebhaft.

*sf* *pp* *sf*

Hol - la Freundchen, bleib' nur hier!

*sf* Ali (sich wehrend). *sf*

Nein! (verblüfft über die hohe Stimme, die er sofort im Falsett kopiert) Laß mich,

Nein? Ich sa - ge ja!

*pp* *f* *p* *f*

Al. *sf* *sf*

Giaur, laß mich in Ruh!

*sf*

Giaur! Ein Schimpf - wort! Und per

*p* *f* *p* *sf*

Al. *ff* (zeternd) *ff*

Skla - ven, werft ihn aus dem Haus!

*f* (Falsett)

du! Hi hi hi hi,

*ff* *mf* *ff* *mf* *ff*

L. *mf* *ff*

nur nicht zu hoch hin - aus!

*mf* *ff*

## 250 Immer sehr bewegt.

Sobeide. (Auf der Terasse.)

*mp*

Miguel. (Auf der Terasse.)

*mp*

Ali. (Unten.)

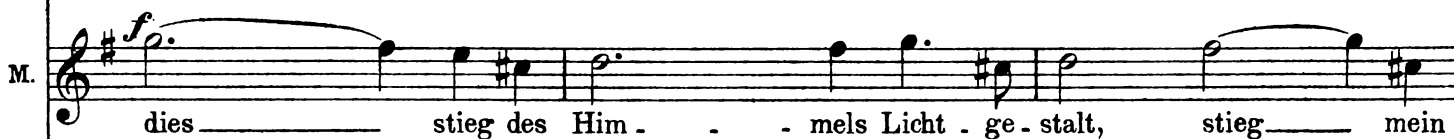
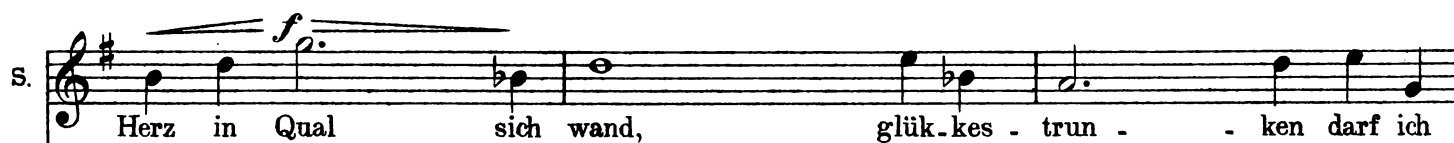
(sucht sich loszumachen)



Lopez. (Unten.)



## 250 Immer sehr bewegt.

*mp**f espr.*

251

S. nun, se - li - gen Her - zens ihn emp - fahn,

M. Glück her - ab, *p* stieg mein Glück *steigern!*

Al. daß der Arzt der Lei - den den na - he oh - ne Bei - sein  
(zart) *espr.*

L. Eu - rer Stim - me Sil - ber - klang

251

S. *p* glük - kes - trun - ken *f* darf ich nun,

M. *ff* her -

Al. *ff* des wa - chen - den Au - ges, *f* so ver - langt's

L. hat mich gleich er - ken - nen las - sen,

S. *ff* se - li - gen Her - zens ihnemp-fahn. *p*

M. *p* ab.

Al. des Ko-rans Ge-setz, *f* so der Brauch des Hau - ses! *p*

L. Ihr seid ein Eu - nuch! *f*

*ff* *p* *ff*

(Er reißt sich los und stürmt in das Gemach zu ebener Erde. Lopez, der die Falten seiner Pluderhose nicht losläßt, rennt

Al. *ff* Skla - ven her - bei! *mf* *ff* *espr.*

ihm lachend nach. Miguel und Sobeide stehen immer noch Aug in Auge.)

*mf* *p* *f* *espr.* *rit.*

**252** Sehr ruhig, zart im Ausdruck.

*p* Miguel. Träu - me träum'ich, wun - der - ge - spon - nen, bis des Ta - ges har - ter Schein meiner

*p dolce*

*Sobeide. pp*

Stun - den gab es, licht - ver - klärt, da mein

M. *p*

Sehn - sucht höhn - te -

*poco rit.* *a tempo*

*p* *pp dolce*

S. *p*

Geist im fer - nen A - zur mei - nes Sehn - suchts lan - des weil - te, bis das

*pp*

S. *pp* **253**

grel - le Jetzt ihn schreck - te -

Miguel. *p*

Träu - me, bunt be - fie - der - te Him - mels.

**253** *pp*

M. *p dolce* *mf* *pp*

bo - ten wieg - ten mich im war - men Pur - pur zei - ten lo - sen Nim - mer.

*mf* *p* *pp* *rit.*

**Sobeide.** *p*

Klän - ge schwam - men, welt - ver - lo - ren, wie von Him - mels -

M. *seins - rit.*

*ppp* *pp dolce*

**S.** *f.* *rit.* *p*

har - fen we - hend durch der See - le Schlum - mer - frie - den.

*f espr.* *rit.* *pp* *mf*

**254** Etwas belebend.

**Miguel.** *p* *mf* *mf*

A - ber nun, nun steigt em - por, wahr - ge - wor - den, licht - ver -

*p espr.*

**Sobeide.** *p*

Wie - der

M. *f.* *3*

hei - ßend, hell er - träum - ter Se - lig - kei - ten lok - ken - des Strah - len - bild. —

*pp*



S. *pp* klingt er auf, je - ner Sil - ber - ton, der des Pa - ra - die - ses

*espr.*

S. *p* Pfor - ten leicht ent - schwebend hin - ter sich ließ, **255** *pp* klin - get auf *steigern!* und

*mf* *p marcato* *pp*

S. wei - tet sich zu lo - dern dem Sphä -

*stringendo* *cresc.* *ff*

S. **256** Wieder etwas ruhiger. *pp* Miguel. ren - klang, *p dolce* das gro - ße, hei - li - ge Leuch - ten, -

Die Ver - hei - ßung ist's, -

**256** Wieder etwas ruhiger. *pp* *p espr.* *p* *pp* *pp*

S. *p* das Lied des Pa-ra-die-  
M. *p* Klän-ge aus dem fer-nen Blau-en, das Lied des Pa-ra-  
*pp* *steigern!*

S. *ff* ses!  
M. *ff* die - ses!  
*ff passionato* *ff sempre*

(Sie umfassen einander zu einem heißen Kuß.)  
*ff molto espr.* *poco dim. - cresc. - ff*

Sobeide. **257** Sehr breit und ruhig.  
Miguel. In den Har-fen des Traum- lan- des spielt der lau- e  
In den Har-fen des Traum- lan- des spielt der lau- e  
**257** Sehr breit und ruhig.  
*poco rit.* *p* *pp* *mf* *pp*

S. Wind, aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser,

M. Wind, aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser,

*pp*

S. aus des Wü - sten - san - des Rie - - - seln 258 *p* stei - gen kry - stall - ne Pa -

M. aus des Wü - sten - san - des Rie - - - seln

*pp* 258 *p*

S. lä - - ste, *p* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, ru - hend im

M. *p* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, *p* stei - gen kry - stall - ne Pa -

*pp* *mf* *pp* 8.....

S. *pp* Sil - ber - strom des Mon - - des; *pp*

M. *pp* lä - ste, ru - hend im Sil - ber - strom des Mon - - des; *pp*

8. *pp* *espr.* *pp*

259 *p* und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te *p*

M. *p* und wir zäh - len uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te *p*

259 *p* *espr.*

S. *f* *Noch breiter.* *ff* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra.

M. *f* *Noch breiter.* *ff* Ham - mer - schlä - ge, und wir ah - nen der E - wig - kei - ten Pa - ra.

*mf* *ff*

S. *ff* *rit.* **260** *p* (Sie schreiten in inniger Umarmung)

M. *ff* *rit.* **260** *p*

die - ses - won - - - - - nen.

die - ses - won - - - - - nen.

*ff* *rit.* **260** *a tempo, sehr fließend* *p* *dolce espr.*

langsam dem Hause zu, in dem sie verschwinden.)

*f* *espr.* *p*

(Von der obersten Terrasse hört man ihren Zwiesgesang noch einmal, gedämpft durch die Entfernung.)

*f* *rit.* *lento* *pp*

Sobeide.

**261** Zeitmaß wie vorhin.

*p*

In den Harfen des Traum - lan - des spielt der lau - e Wind, \_\_\_\_\_

Miguel. *p*

In den Harfen des Traum - lan - des spielt der lau - e Wind, \_\_\_\_\_

**261** Zeitmaß wie vorhin.

*pp*

S. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensandes Rie - - seln

M. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensandes Rie - - seln

262 *p* S. stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, stei - gen kry - stall - ne Pa -

M. *p* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste,

262 *pp*

S. *pp* lä - - ste, ru - hend im Sil - - ber - strom des Mon - -

M. *pp* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, ru - hend im Sil - - ber - strom des

263

S. *pp* des. Und wir zäh - len uns-rer Her - zen glück - ge - jag - te

M. *pp* Mon - des. Und wir zäh - len uns-rer Her - zen glück - ge - jag - te

*ppp* *pp* *espr.*

S. *mf* Sehr breit. Ham - mer.schlä - ge, und wir ah-nen der E - wig-kei - ten Pa-ra- *ff*

M. *mf* Ham - mer.schlä - ge, und wir ah-nen der E - wig-kei - ten Pa-ra- *ff*

*8...* *Sehr breit.* *8...* *ff*

S. *ff* *rit.* 264 *pp* die - ses - won - nen!

M. *ff* *rit.* 264 *pp* die - ses - won - nen!

*ff* *rit.* *a tempo, sehr fließend* *dolce espr.* 264

*f espr.* *p* *f* *rit.* *pp* *a tempo* *pp* *ppp*

(Man hört Ali aufkreischen, dann stolpert er hinkend, einen Fuß festhaltend und streichelnd, heraus, hinter ihm Lopez.)  
**Sehr bewegt.**

*ppp* *f* *ff* *f*

266

Ali. *ff* (zeternd) *ff*

Ver-fluch - ter Giaur! So mich zu tre - ten! Lopez.

266

Ver-zei-hung,

*ff* *ff* *sf* *sf* *sf*



Al. Wo sind nur die Skla.ven?

L. Schwar-zer, ich kann nicht da - für, in die - sem Dun.kel - \_ich

Al. Die Hün.din-nen - söh - ne! Die an - dern Eu -

L. such - te näm - lich ge - ra - de die Tür!

*rit. -* *p* (zärtlich) *p* *mf* *pp* *f* *sf* *f* *sf*

*a tempo*

267

Al. nu - chen - Die Her - rin ist mit dem

L. Ge - müt - lich, Meister! Was nützt jetzt das Su - chen?

*f* (verzweifelt) *sf* *p* *mf* *sf* *p*

Al. *Arz - te al - lein!*

L. *Der Arzt ist da - bei: da sind sie zu*

*poco rit. - p dolce*

*sf p sf pp dolce*

**268** Etwas gemächlicher.

L. *zweih. Was an - de - res woll - te ich sa - gen, - ich hat - te mir schon ei - nen*

*pp*

L. *An - lauf ge - nom - men, doch Ihr laßt ja kei - nen zu Wor - te kom - men, da hat's mir die Re - de ver -*

*p poco rit. - pp*

**269**

L. *a tempo* *schla - gen. - Kurz, seht Ihr, Freund, ich hab Euch be - nei - det um*

*sf p*

(Vor dem Tore im Gäßchen erscheint Juan, als Arzt verkleidet und schleicht bis zum Tore, die Spritze gefällt in der Hand und kampfbereit erhoben; als (zuckersüß)

L. *p*

Rang und Stellung, die Ihr bekleidet! Wollt mir drum sagen, ich frage so frei: Wie er -

*pp sf p espr. pp*

Ali sich eben wütend gegen den erwartungsvoll grinsenden Lopez wenden will, läßt er den Türklopfer erschallen.)

(Ali eilt zum Tore, öffnet es und mustert Juan mißtrauisch, während sich Lopez an die Wand

L. *rit. (Falsett) pp* **270**

lernt man die Eunu - che - rei? *a tempo*

*pp colla parte f sf*

drückt, um nicht gesehen zu werden.)

*poco rit.*

Etwas gemessen.

Juan.

*p sf mf mp*

Ich bin der

Ali. *f*

(Er betrachtet ihn von oben bis unten.)

Ju. *f*

Wer bist du, he?

Arzt! Was fragst du lange?

*p*

Ju.  Ich sag - te doch: Ich bin der Arzt, den ihr be - stellt. **Lopez** (heimlich zu Ali, ohne Juan zu sehen). *p*

 Schon *p* *sf*

L.  wie - der ei - ner? Der ei - ne ge - nügt! Das ko - stet doch Geld! *p* *sf*



Ali. *sf* (schreiend) *>*

Juan. Wir sind ver - se - hen! (erbst) Der Arzt ist schon

Nun, willst du mich - Was heißt denn das?

 *mp*

**272** *Rasch.*

Al. *da!* (vorkommend) *sf* *trm* (Er erkennt Juan.) *mp*

**Lopez.** Und ein Mei - ster sei - nes Fa - ches! Ver - flucht! Der

**272** *poco accel.* *Rasch.* *agitato*

 *mf* *f* *sf* *p*

(Juan sieht und erkennt ihn.)

L. Bauch-zertre-ter von ge-ster-n!

*p*

Ali (sich die Augen wischend.)

273

*ff*

Hil - fe! Hil - fe!

(Er wendet sich entsetzt ab, um nicht dem bösen Blick zu verfallen, und spritzt die Ladung seiner geweihten Spritze gegen Lopez ab, trifft aber, da dieser sich blitzschnell bückt, den Ali mitten ins Gesicht. Ali bricht in ein schrilles Wehgeschrei aus.)

Juan. *ff*

Ha! —

273

8.....

*ff gliss.**ff*

8.....

(Ali stürzt sich auf Juan, um ihn hinauszuerwerfen, beide

Al.

Skla - ven, her - bei!

Lopez (zu Ali, hetzend).

Vorsicht, ist Eu-re Stel-lung Euch lieb! Das

8.....

*ff**sf**mf**sf**mf*

raufen, während draußen Don Pedro, der richtige Arzt, mit Jacinto erscheint und mehrmals kopfschüttelnd den Türklopfer ertönen läßt.)

274

Ali. *f*

Skla-ven herbei! Räu-ber! Die-be!

L. ist ein berüch-tig-ter Mädchen-dieb!

274

Juan. *string.*

Laß das Ge-schrei, sonst gibt's Hie - - be!

Don Pedro. *f*

Bei San Ja - - go! Öff-net, ihr To-ren!

Lopez (kommt in den Vordergrund und benützt die Situation, um eine Möglichkeit zum „Fensterln“ auszuspähen)

Die La-ge, merk' ich, wird

Jacinto.

Herr, es scheint, hier fehlt's bei den Oh-ren!

L. *f*

derb und scharf: ich dek-ke in-des den eig'-nen Be-darf!

(Ali hat Juan indessen zur Tür bugsiert und wirft ihn hinaus. Juan fällt Don Pedro in die ausgebreiteten Arme, große Verblüffung beiderseits, als sie einander erkennen.)  
**Sehr zurückgehalten. Don Pedro.**

Juan San-chez!

Seid Ihr's wirk-lich?

*molto rit.*

Pe.

**275** Wie vorher.

Juan (verbissen).

Glau-bet mir, ich bin's!

Das ist mei-ne

**275** Wie vorher.

Und, was soll die Mas-ke-ra-de?

Ju.

Sa-che doch!

(aufbrausend)

Pe.

Ho, Herr Schwiegersohn, ich bit-te, doch- was seh' ich?

**276**

Ja, das

Ju.

Wie Ihr seht, nun ja!

Pe.

ist doch - Ihr seid doch als Arzt verkleidet!?

Als Arzt ward

Ali.  
Schonwie-der ein Arzt! Bei un-se-rem

(Annita und Paquita erscheinen, von Nahena geführt, die triumphierend zum Tor zeigt und dann verschwindet.)

Pe.  
ich be-ru-fen al-lein!

*f* *sfp* *sfp*

Annita (tritt zornig auf Juan zu). **277** Sehr bewegt.

Al.  
Gott! Den näch-sten, der kommt, den schla-ge ich tot!

*ff* *ff* *f* *mf*

**277** Sehr bewegt.

Annita. *f*  
So ist's denn rich-tig! Du bist er-tappt!

Juan (verblüfft).  
Mirscheint, die Don-na ist

*f*



Annita. (sie weist auf das Haus der Sobeide)

So willst du noch leug-nen?

Paquita (zu Jacinto). *p*

Wassagst du?  
(weist ebenfalls auf)

Ju. ü - bergeschnappt!?

Ja, leugnest nicht du?

[278] Annita.

Wie

Ju. (das Haus)

Don Pedro. Wenn Ihr's nicht wißt, so will ich Euch sa - gen, was es ist!

Was soll der Streit?

Jacinto. *f*

Na, heut' geht's ge - müt - lich zu!

[278]

An. un-verfro-ren! Ich faß es kaum!

Paquita.

Das kann ja et - was Lu - sti-ges sein!

Don Pedro.

Jacinto. Ihr an - dern ru - hig! Er soll sich  
 Ich sag's doch, unser Haus ist toll!

[279] Etwas zurückgehalten. Juan.

(An den Fensteröffnungen der Nachbarhäuser erscheinen vermummte Frauengesichter, Gestalten tauchen im Gäßchen, neugierig spähend, auf, Ali ist im Haus

Hört es al - le ins - gesamt, die ihr neu - ig - keiten - lüstern her - ge - kommen  
 Pe. äü - ßern!

[279] Etwas zurückgehalten.

äu - ßern!

verschwunden und zerzt hintereinander mehrere schlaftrunkene Eunuchen  
 an den Ohren in den Hof. Wachsende Lebendigkeit der Szene.)

Ju. seid im Düstern, daß ihr nicht ver - ge - bens kamt: So - bei - de ist ei - ne Kupp - le - rin und

*allarg.*

Ju. birgt mit Nie - dertracht und List den Mann in ih - ren Ge - mächerndrin, der, hört, An - ni - tas

**Sehr breit. 280 Sehr bewegt.**  
**Annita.** *f*  
 Juan, du heuch - - le - rischer Wicht! Du

**Paquita.** *f*  
 Nein, bei al - len Hei - - li - gen! Das ist doch wirk - lich zu

**Ali.** *f*  
 Die - ses Lär - men, die - ses To - ben, un - er - hört!

**Ju.** *ff*  
 Lieb - ster ist!

**Pedro.** *f*  
 Herr, bei meiner Ah - nen Blut, das in meinen

**Jacinto.** *f*  
 Nein, beim Him - mel, das ist arg! Uns - re lie - - be Sen - no -

**Sopran.**  
 Hei, das geht ja lu - stig her!

**Alt.**

**Tenor.** *mf*  
 Was soll der Lärm?

**Chor.**

**Baß.** *mf*  
 Hört, ihr Herrn, 's ist Schla - fenszeit!

**Sehr breit. 280 Sehr bewegt.**  
*ff*

An. wagst es, mich sol-cher Din - ge zu zei - hen? Nimm au - - genblicklich

Pa. arg! Wer nur hätt' von dem Rit - ter gedacht, daß sein Herz solch

Al. Wenn der Herr nach sei-ner Rück - kehr das er - fährt, daß So -

Pe. A - dern rollt, mit dem glei - - chen Feu - er

Ja. ri - ta so zu krän - ken! Die - - ser Rit-ter ist mir längst ein

Was soll der Lärm?

Laßt sie doch! Das ist ver - gnüg - lich!

Hört, ihr Herrn, 's ist Schla - fens-zeit! Seht doch,

Seht doch,

*f* *mf*

An. das Wort zu - rück! Wie hätt' ich vor kur - zem gedacht,

Pa. hin - - ter - hältig, nie - - derträchtig Sin - - nen barg! Na, ich

Al. bei - - de krank gewe - sen, daß die Ärz - te scha - ren - wei - se uns be -

Pe. si - cher, als das Eu - - re, Gran - densproß - ling! Mei - ner

Ja. Dorn im Au - ge! A - ber - mein Ge - bie - ter wird doch nicht mit diesem

Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! Frei - lich ist er's

Da - men sind da - bei! Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! Frei - lich ist er's

Da - men sind da - bei! Ist das nicht - bei San - ta Cla - ra! Frei - lich ist er's

*f*

**281**

An. daß er, der meinem Her - zen so teu - er, so ein gar - sti - ges Un - ge - heu - er!

Pa. dan - - - - ke, das ist ei - ne Nacht!

Al. such - - ten, die - se Rei - se wird auf lan - ge die letz - te sein!

Pe. Toch - - ter Eh - re las - set un - - ge - kränkt!

Ja. Kerl sich schlagen! Herr, ich bitt' Euch! Laßt ihn!

selbst, Don Pe - - dro, un - ser Arzt, was will er hier? Und der

selbst, Don Pe - - dro, un - ser Arzt, was will er hier? Und der

selbst, Don Pe - - dro, un - ser Arzt, was will er hier? Und der

**281**

An. Oh Gott, ————— das Leid — kommt

Pa. Erst der Teu - fels - spuk im Haus, dann - nein wirk - lich,

Al. Und die Schuf - te von Ver - schnitt - nen schla - fen süß und

Pe. Mei - ner Toch - - - - - ter Eh - re las - set

Ja. Nicht doch! Herr, ich bitt' Euch,

and - re, 'sist der Lan - ge, der so wild die Au - gen rollt, *ff*

and - re, 'sist der Lan - ge, der so wild die Au - gen rollt, *ff*

and - re, 'sist der Lan - ge, der so wild die Au - gen rollt, *ff*

*sf*

(sie verschafft sich gebieterisch Gehör) *ff*

An. oft ü - ber Nacht! Va - ter, hör'!

Pa. ich ken.ne mich nicht aus! — Ich ken.ne mich nicht

Al. hö - ren nichts, und ich —

Pe. un - ge - kränkt!

Ja. laßt ihn! Nicht doch, ich bitt' Euch! Laßt ihn!

*mf* gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

*mf* gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

*mf* gleich, als ob er Männ - lein, Weib - lein mit dem Aug' er -

*sf*



An. Bei mei - nem Le - ben Ich er - klä - re jetzt vor al - len:

Pa. aus!

Al. bin zum Schutz al - - lein! *ff*

Ja. Nicht doch!

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

dol - chen wollt! Seht doch nur, die ei - ne --

*ffz* *f* *mf*

282 Etwas gehalten.

An. mir sollst erst Ge - hör du ge - ben! - Die - sen Schimpf soll Juan be - zah - len! *ff*

An. Ich be - haup - te, daß der Mann, der zu lä - - stern sich ver - mißt, weil er nim - - mer *mf*

*allarg.* *ff* [283] Sehr bewegt. (Juan fährt auf, Don Pedro legt beruhigend)

An. leugnen kann, der So-bei-de Lieb-ster ist!

*rit.* *ff* *f* molto agitato

(Jacinto ist damit beschäftigt, mehrere Gassenjungen, die ihn umtanzen, zu ohrfeigen, Paquita trippelt händeringend umher, die Menge wächst immer mehr an, lebhaft bewegtes Bild; auch bei den Fensteröffnungen des Harems tauchen Gesichter hinter den Gittern auf.)

die Hand auf die Schulter der in Schluchzen ausbrechenden Annita.)

*rit.* *molto espr.* *ff*

[284] Sehr mäßig und zurückgehalten.

Annita (von Schluchzen unterbrochen).

*mp* Paquita. Laßt mich! Nein! Ich mag nichts - hö - ren,

*mp* San-ta Ma-ri - a, wel-cher Lärm! Immer mehr er - schei - nen schon! -

Ali (im Hofe, die Schwarzen umherstoßend).

*mf* Ihr Söh-ne von Hündinnen! Habt ihr schon wie - der ge-

*mp* Juan. So und nimmer an - ders ist es! Da ver-mag ich nicht zu hel - fen!

Pedro (unter vergeblichen Versuchen, Ruhe herzustellen).

*mp* Aber stil - le! Aber stil le! Seid doch ver-nünftig! Ich bit-te euch!

[284] Sehr mäßig und zurückgehalten.

*p dolce*

An. geht! Oh, wo hätt' ich je ge-glaubt, daß der Un - treu'

Pa. Was die Leu - te all' nur wol - len? Und das Schrei - - - en!

Al. trunken von dem Wei-ne, dem bö-sen Gif - te, das uns Mo-ha - med der Wei - se,

Ju. Ich be - dau - re, Schwieger - va - ter, daß Ihr die-ser un-ge-heu-ren Hinterlist des Töchterleins

Pe. Aber stil-le! Aber stil-le! Seid doch ver-nünf-tig! Ich bit - te euch!

**Chor** (auf der Straße).

Sopran.

Alt.

Tenor.

Baß.

Un - - er - hört, der Lärm zur Nacht-zeit!

Wo ist die Wa-che!

Laßt sie

Wo ist die Wa-che!

Laßt sie

*p* *mf*

285

An. ich ge - zie - - hen, grad' von ihm, der selbst doch treu - los!

Pa. *cresc.* Ach ich fürch - - - te, Al - gua - ci - - - les wer - den kom - men,

Al. wohl er - ken - nend die Ge - fahr, auf das Streng - ste ver -

Ju. Zeu - - - - ge sein sollt, a - ber e - - ben,

Pe. So schwei - get doch! Nicht so

Jacinte.

*f* Räu - ber - pack von Mau - ren - ge - sin - - del! Wollt ihr fort - gehn,

Haremsfrauen.

Sopran.

Alt.

Al - - - - lah!

Al - - - -

doch! Sie sol - len sich nur ver - - gnügt die Schä - - del spal - ten!

doch! Sie sol - len sich nur ver - - gnügt die Schä - - del spal - ten!

285

*p cresc.*

*molto rit.* *a tempo*

An. Oh, ich möch-te ster - - - - -

Pa. auf die Wa - - che uns zu füh - - - - - ren!

Al. bie - tet? Auf, - - - - - ihr Hun - - de!

Ju. seht, da - rin liegt grad' die Bos - heit, - auf - - - zu - suchen ih - ren

Pe. *ff* laut! Wein' nicht,

Ja. *ff* Sa - tans - brut! *p* Ei, wie vor - laut die - se

lah! Die Chri - - - - - sten

Hol - la, seht, im Ha - rem dro - ben wird's le - be - - dig!

Hol - la, seht, im Ha - - rem dro - ben wird's le - ben - dig!

Hol - la, seht, im Ha - - rem dro - ben wird's le - ben - dig!

*molto rit.* *a tempo*

*pp subito*

*Accel.* **286** Sehr lebhaft.

An. ben schier!

Pa. Das Ge-sin-del! Wie es lacht! Das ist ei-ne

Al. Auf! Seid nicht so trä-ge! Ei, ihr

Ju. Lieb-sten in der Freun-din Haus! So und nimmer

Pe. Mäd-chen, wein' nicht! So be-

Ja. Ran-gen! Wollt ihr fort-gehn, Sa-tans-brut! Ja das könnt euch pas-sen,

kom-men! We-he!

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer! Jagt die Trun-ken-bol-del

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer!

Bo.ab.dils schö-ne Her.de sucht den Schä-fer!

*Accel.* **286** Sehr lebhaft.

An. *Laßt mich!* *Laßt mich!*

Pa. *Schrek - kens-nacht!* *Das ist ei - ne Schrek - kens-nacht!*

Al. *schläft ja im Ste - hen ein!* *Au - gen*

Ju. *anders ist es!* *So und nimmer anders ist es!*

Pe. *denkt doch! - Hier, - zur Nacht - zeit!*

Ja. *(Ohrfeige!)* *Die - be, zu be - - steh-len in der Men - ge je - den,* *(Ohrfeige!)*

*We - - he! Sie drin - gen ins*

*Seht, sie wol-len in den Ha - rem! Ei-ne Jagd auf ver-*

*Nicht doch!* *Das wird lu - stig!*

*Nicht doch!* *Das wird lu - stig!*

An. *ff*  
Nein! Ich mag nichts hö - ren,

Pa.  
Das ist ei - ne Schrek - kens.nacht! Das ist ei - ne Schrek - kens.nacht!

Al.  
auf! Und wenn der Feind uns - res Glau - bens in das

Ju.  
Da vermag ich nicht zu hel - fen! Da vermag ich nicht zu hel - fen!

Pe.  
So be - denkt doch - hier! - Zur Nacht - zeit!

Ja.  
der auf euch nicht ach - tet! Ich zer - schla - ge euch die Schä - del

Haus! Ret - tet den Schmuck, die Per - len!

bot - - - ne Fruch - te wohl?

Seid ihr toll? Des Bo.ab.dil hol.den Wei - bern soll es

Seid ihr toll? Des Bo.ab.dil hol.den Wei - bern soll es

*sf*



**287** Immer rascher.

An. *ff*  
nein, nein, ich mag nichtshö - - - ren!

Pa. Al - gua - ci - - les werden kom - men. Al - gua -

Al. Haus dringt, in das Haus dringt, wißt ihr, was zu tun ist. Auf! *ff*

Ju. Ich bedaure, ich bedaure, Schwie - - ger - va - ter,

Pe. *ff* A - ber stil - - - - le! A - ber stil - - - le! *ff*

Ja. anein - an - der, anein - an - der, anein - an - der wie die Nüs - se! Räu -

Ei - let zur Her - rin! Ei - let zur Her - rin! Al - - lah! Al - - lah! Hilf!

Gassenbuben (Jacinto umtanzend). *ff*  
„Der

Ei wirklich,

gel - ten? Und da nimmt man wohl zur Wa - che Spa - ni - e - rin - nen mit?

gel - ten? Und da nimmt man wohl zur Wa - che Spa - ni - e - rin - nen mit?

**287** Immer rascher. *f molto agitato* 8 *ff*

**288** Überaus lebhaft.

An. **Geht!** Oh, \_\_\_\_\_ ich

Pa. ci - les wer - den kom - men, auf die Wa - che

Al. Ihr Hun-de! Seid nicht so trä - ge! Ei, ihr schlaft ja im

Ju. **ff** daß Ihr die-ser un - ge-heu-ren Hin - ter - list des Töch - ter - leins Zeu - ge sein

Pe. Seid doch ver - nünf - tig! Ich bit - te euch!

Ja. - ber - pack von Mau - ren - ge - sin - del, wollt ihr fort-gehn, Sa - tans -

Die Chri - - - - - sten kom - men!

rei - che, al - te Bo - ab - dil ist heu - te ü - ber Land ge - reist, den Ha - rem küm - mert

dort! Sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das wuß - te, fie - le

**ff** Dort, sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das

**ff** Dort sie ze - tern laut ge - nug! Wenn der Bo - ab - dil das

**288** Überaus lebhaft.

**mf**

## 289 Immer toller.

An. möch - te - ster - ben schier! Oh! Ich

Pa. uns zu füh - ren! Al - gua - ci - les wer - den

Al. Stehen ein! *ff* Augen auf! Und wenn der Feind uns res

Ju. sollt, a - ber e - ben, seht, *ff* da - rin liegt ge - rad' die Bosheit, auf - zu - suchen ih - ren

Pe. So schweiget doch! *ff* Nicht so laut! Wein' nicht,

Ja. brut? Ja, das könnt' euch pas - sen, Die - be, zu be - stehlen in der Men - ge je - den,

We - he, sie drin - gen ins Haus! Ret - tet den Schmuck, die

das nicht viel, für den ist er's auch sonst zu - meist! *ff* „Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist

wohl in Ohn - - macht gleich! *ff* „Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist

wüß - te, fie - le wohl in Ohnmacht gleich! *ff* „Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist

wüß - te, fie - le wohl in Ohnmacht gleich! *ff* „Der rei - che, al - te Bo - ab - dil ist

8..... *ff* 289 Immer toller.

290

An. möch - te ster - - - ben schier, ster - - - ben -

Pa. kom - men, auf die Wa - che uns zu füh - ren, -

Al. Glau - bens ins Haus dringt, wißt ihr, was zu tun ist!

Ju. Liebsten in der Freun - - - din Haus, in der Freun - - - din Haus!

Pe. Mäd - chen! So be - denkt doch, - hier - zur Nacht - zeit -

Ja. der auf euch nicht ach - tet! Ich zer - schlage euch die Schädel an - ein - an - der, wie die Nüs - se!

Per - - - len! Ei - let zur Her - - - rin! Al - lah!

heu - te ü - ber Land ge - reist; den Harem küm - mert das nicht viel, den Ha - rem küm - mert das nicht viel -

heu - te ü - ber Land ge - reist; den Harem küm - mert das nicht, küm - mert das nicht viel -

heu - te ü - ber Land ge - reist; den Harem küm - mert das nicht, küm - mert das nicht viel -

heu - te ü - ber Land ge - reist; den Harem küm - mert das nicht, küm - mert das nicht viel -

290

8.....

(Plötzlich erscheint ein Schattenbild, zwei menschliche Silhouetten, auf der vom Mondlicht hell bestrahlten Mauer hinter der Terrasse. Mit einer gebieterischen Handbewegung bringt Don Pedro, der als erster dieses Schattenspiel sah, die andern momentan zum Schweigen. - Totenstille der erwartungsvollen Menge.)

Ziemlich langsam.

(Dann erscheinen Miguel und Sobeide, in enger Umschlingung – die Erreger der Schatten – auf der Balkonterrasse und singen, weltentrückt und ohne etwas von der Menge unten zu merken.)

8.....

*pp* *pp* *pp marcato* *pp* *pp espr.* *rit.*

L.H. R.H.

[291] Ruhig fließend.

*pp* Sobeide.

Har - fen - klän - ge, Him - mels - sphä - ren, nie - der - schwe - bend aus dem All,

*pp* Miguel.

Har - fen - klän - ge, Him - mels - sphä - ren, nie - der - schwe - bend aus dem All,

[291] Ruhig fließend.

*pp* *mf espr.*

(Allgemeine Sensation, die Menge zieht sich langsam flüsternd zurück, Annita und Juan sehen bald die Liebenden oben, bald einander an. Ali fährt herum, blickt zur Terrasse hinauf, sieht Sobeide und Miguel und deutet fassungslos hinauf, ohne ein Wort hervorbringen zu können, die andern Eunuchen sind ebenfalls wie vom Blitz getroffen. Annita blickt hinauf, als könne sie ihren Augen nicht trauen, während Juan beharrlich – wie aus Angst vor dem „bösen Blick“ – wegsieht.)

S. *p* ein - ten uns zu sel' - ger Lie - be, ein - ten uns zum Glück.

M. *p* ein - ten uns zu sel' - ger Lie - be, ein - ten uns zum Glück.

*p* *f espr.*

S. *pp*

M. *pp*

*rit. molto*

**292** Sehr zurückgehalten, mit capricciöser Laune.

Annita (mit einem Blick von der Terrasse auf Paquita und wieder zurück).

Ei! Paquita. *p* Selt - sam!

Ei, ei! Pedro *p* Selt - sam!

Jacinto (ganz verständnislos) *mf* (Er lacht)

Äu - Berst seltsam!

**292** Sehr zurückgehalten, mit capricciöser Laune.

*pp*

An. *p* (spitz) **293** Sieh doch, Juan! Der „Ge - lieb - te“ steht dort!

Juan (kleinlaut). *p* Ich hab's ge - seh'n! Ne - ben

**293** *pp*

An. *p* (leicht) Nun? Ich? Kein Wort!

Ju. ihm steht die „Ge - lieb - te“ - was sagst du? Al - so

*pp* *pp*

294

An. Wohl nicht fal - scher, als der dei - ne!

Ju. *mf* falsch war dein Ver - dacht!

(Lopez erscheint in der Fensteröffnung, zu einer Harems -  
dame zurücksprechend, so daß er nicht hinuntersieht.) Lopez.

Komm, mein

294

*pp*

L. (Er erblickt die Untenstehenden.) *Ziemlich rasch.*

Schatz, wir sind al - lein! Ja, was will - na, gu - te Nacht!

*pp* *ff*

(Lopez verschwindet schnell wieder, aber schon hat ihn Ali entdeckt, auf ihn gezeigt und stürzt jetzt mit den Sklaven ins Haus.)

Ali.  
Dort, der Giaur! Bei den Mädchen! Skla - ven, her -

(Annita hat Juans Annäherungen kokett abgewiesen, Juan wendet sich hilflos an Don Pedro.)

**295** Bewegt, wie vorher.

Annita.  
Nein, mein gu-ter Freund! Be -  
Al. bei!

**295** Bewegt, wie vorher.

An. geh - ret nicht, daß ich so fort ge-neigt! Dies, ihr Män-ner, hat ge-

(gereizt)

An. zeigt: ihr seid al - le - samt nichts



**296**

(Sie wendet ihm den Rücken, Paquita nicht energisch. Don Pedro umschlingt Annita mit gutigem Lächeln, indem er mit der andern Hand den verzweifelnden Juan herbeizieht.)

An. wert!

*mp* *mf* *rit.*

**297**

Sehr gemächlich.

Don Pedro.

Glaub' mir, Mäd - chen, bes - ser wä - re, wür - dest du statt eit - ler Klä - gen ü - ber al - le,

*p* *p grazioso*

die - sem ei - nen nicht so ganz dein Herz ver - sa - gen. Die - ses ist der Welten Lauf, -

*p* *pp*

ging es mir denn an - ders? Ward als Arzt ge - holt zur Kranken, kam zur Stel - le

*pp*

**298***a tempo*

und er sah, daß zu spät ich kam: ei - ner nur, ein ein - zi - ger konn - te

*p rit.* *rit.* *a tempo* *pp* *p dolce*

Pe. *(Malitiös auf das Paar hinaufweisend.)* *rit.*  
 lindern ih - re Pein, sollt es ihm ge - lun - gen sein?

Annita. *p*  
 Der ins Haus des Arz - tes kam, krank und hilfs - be - dürf - tig, -

Don Pedro *(lachend.)* *Paquita.* **299**  
 Ü - bermenschlich  
 Sel - ber nun zum Arzt gewor - den, weilt im Haus der Kran - ken er -

Pa. *espr.* *p*  
 scheint die Kraft, die in je - nem Hei - ler woh - net, - a - ber teufl - lich?

(Paquita blickt Juan an, der sich ver-  
legen abwendet und die Achseln zuckt.)

Juan.

Jacinto.

- muß es wohl der and - re sein!

A - ber da es zwei - e wa - ren -

*pp*

*pp*

*p dolce espr.*

Don Pedro.

Ein - verstanden, Ju - an San - chez, den ver - fol - get un - ent - wegt, a - ber weh, wenn

300

Etwas breit.

*f* (pathetisch)

Ihr die Jagd wie - der mir ins Haus ver - legt! Merkt an o - bi - gem Ex - em - pel: spielt den

*sf*

*pp trem.*

*fpp*

Pe.

Pe.

Arzt nicht ohn' Be - fug - nis! Da - zu muß vom Him - mel fein ei - ner nur er - ko - ren

*fpp*

*f*

Zeitmaß wie früher.

Pe. sein. Merkt euch, Freun - de, mer - ket wohl: *f*

*mf* *f*

Sehr gemächlich.

Pe. **301** „Sagt das Sprichwort: für die Lie.be gibt es *p*

*rit.*

Pe. *p* kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver - lieb - ter, ein Ver - rückt - ter, bei - de sind sie ei - ner -

Annita.

**302** *mp* *p* Sagt das Sprichwort: für die Lie.be gibt es kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver.

Paquita. *mp* *p* Sagt das Sprichwort: für die Lie.be gibt es kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver.

Jacinto. *mp* *p* Sagt das Sprichwort: für die Lie.be gibt es kei - ne Ar - ze - nei; ein Ver.

Pe. lei.“ **302** *p dolce* *p*

An. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

Pa. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

Ja. liebter, ein Ver-rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei, ein Ver-liebter, ein Ver-

*p*

An. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *rit.* *p* *a tempo* **303**

Pa. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *p*

Ja. rück-ter, bei-de sind sie ei-ner-lei. *mf* *p*

Don Pedro.

Und der Na-me ei-nes

*mf* *rit.* *a tempo* **303**

Pe. Ar-zes sei dem ei-nen nur er-teilt, der vom Gift durch kluge Do-sis seines Ge-gengif-tes *f*

*pp*

304

**Annita. p**  
Und der Na - me ei - nes Arz.tes sei dem ei - nennur er - teilt, der vom

**Paquita. p**  
Und der Na - me ei - nes Arz.tes sei dem ei - nen nur er - teilt, der vom

**Jacinto. p**  
Und der Na - me ei - nes Arz.tes sei dem ei - nennur er - teilt, der vom

**Pe.**  
heilt!

**304**  
*p dolce*

**Sobeide (auf der Terrasse). Ziemlich breit. p**  
In den Harfen des

**Miguel (auf der Terrasse). p**  
In den Harfen des

**An. mf rit.**  
Gift durchklu-ge Do - sis sei-nes Ge - - gen - gif - - tes

**Pa. mf**  
Gift durchklu-ge Do - sis sei-nes Ge - gengif - tes heilt.

**Ja. mf**  
Gift durch klu-ge Do - sis sei-nes Ge - - gen - gif - - tes

**rit. Ziemlich breit. mf espr.**

S. Traum - lan - des spielt der lau - e Wind;

M. Traum - lan - des *pp* spielt der lau - e Wind;

An. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Pa. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Don Pedro. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

Ja. *p* heilt. *pp* Pil - len - kur und Heil - ver - fah - ren

305

*pp* *mf* *pp*

S. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensan - des

M. aus dem Ried der Schlum - mer - wäs - ser, aus des Wüstensan - des

An. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Pa. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Pe. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

Ja. und ge - hei - me Wis - senschaft, euch, die vor - dem

305

S. *p* Rie - - seln stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste,

M. *p* Rie - - seln stei - gen kry - stall - ne Pa -

An. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Pa. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Pe. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

Ja. *pp* sieg - reich wa - ren, hat ein Lai - e un - - er - fah - ren,

S. *pp* stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - - ste, ru - hend im Sil - ber - strom des

M. *p* lä - ste, stei - gen kry - stall - ne Pa - lä - ste, ru - hend im

An. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Pa. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Pe. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

Ja. *p* a - ber kühn, den Sieg ent - rafft. *pp* Mes - - ser, Tie - gel

8.....



S. *pp* Mon - des. Und wir zäh-len

M. *pp* Sil - ber - strom des Mon - des. Und wir zäh-len

An. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her-ab zum Spiel - zeug nur,

Pa. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her-ab zum Spiel - zeug nur,

Pe. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her-ab zum Spiel - zeug nur,

Ja. *pp* und Fo - li - an - ten, sinkt her-ab zum Spiel - zeug nur,

*pp* *pp* *p espr.*

S. *f* uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te Ham - mer - schlä - ge,

M. *f* uns - rer Her - zen glück - ge - jag - te Ham - mer - schlä - ge,

An. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Pa. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Pe. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

Ja. *pp* weil sich die Me - tho - den wand - ten, weil zwei Lie - ben -

*f*

Breiter werden.

Sehr breit.

253

S. und wir ah-nen der E-wig-kei-ten Pa-ra-die-ses-won-

M. und wir ah-nen der E-wig-kei-ten Pa-ra-die-ses-won-

An. de-er-kann-ten, ih-re-sei die be-

Pa. de-er-kann-ten, ih-re-sei die

Pe. de-er-kann-ten, ih-re-sei

Ja. de-er-kann-ten, ih-re-sei die

Breiter werden. Sehr breit.

rit. - - - Rasch. **307**

S. - - - nen!

M. - - - nen!

An. - - - ste Kur!

Pa. be-ste Kur!

Pe. die be-ste Kur!

Ja. be-ste Kur!

(Als die Untenstehenden abziehen, klettert Lopez eben fluchtartig aus einer Fensteröffnung.)

rit. - - - Rasch. 8. **307**

Lopez.

(Er steigt vom Fenster auf einen Mau.  
ervorsprung herab und will herunter.)

Gott sei mir gnä - dig!

*mf* *pp* *mf* *mf* *pp*

8.....

springen, traut sich aber in  
Anbetracht der Höhe nicht.)

Wenn nie, so brech' ich mir jetzt das Ge - nick! Ich sag's doch.

*sf* *pp sempre* *mf* *sf* *sf*

8.....

(Im selben Augenblick erscheint über seinem Haupt im Fen-  
ster Alis Arm mit einem Gefäß; dessen Inhalt ergießt sich  
in unverkennbarer Absicht über sein Haupt. Auf das Geräusch  
drehen sich alle, die schon im Abgehen waren, um. Lopez springt  
herab (\*). Juan sieht ihn und fährt erschrocken zusammen.)

*rit.* (kläglich)

308

ich hab' beiden Frau - en kein Glück!

*rit.* *sf* *sf* *pp* *ffz*

8.....

Juan.

*ff*

Sehr rasch.

Vorhang fällt rasch.

Ha!

*fffz* *lunga* *f* *ffz* *ffz* *ffz* *ffz*

8.....